

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

96 (26.2.1931) Abendausgabe

Preis: 1.20 M. monatlich... Einzelhefte 2.50 M.

Badische Presse

Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens Karlsruhe, Donnerstag, den 26. Februar 1931.

Eigentum und Verlag von: Ferdinand Thiergarten... Chefredakteur: Stephan Quirnbach.

Die Gewerkschaftsführer bei Hindenburg.

Für Preislenkung und gegen die Arbeitslosigkeit.

Berlin, 26. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Schrift... Der Reichspräsident v. Hindenburg empfing am Sonntagvormittag die Führer sämtlicher Gewerkschaften...

Zu beiden Fragen lagen der Gutachterkommission bestimmte Vorschläge vor, die eingehend beraten worden sind. Die Beratungen wurden jedoch noch nicht abgeschlossen.

Die Einsender von Vorschlägen zur Lösung der Arbeitslosenfrage können angeht die Fülle der Einwendungen auf eine Einzelbeantwortung nicht rechnen. Soweit jemand Vorschläge, die bisher in der Öffentlichkeit noch nicht erörtert worden sind, an die Gutachterkommission übermitteln will, soll er seine Gegenvorschläge nicht an die einzelnen Mitglieder der Kommission, sondern an die Geschäftsstelle der Gutachterkommission zur Arbeitslosenfrage Berlin NW 40, Scharnhorststraße 35, einsenden.

Doch Einfuhr von Gefrierfleisch?

Die Regierung unterliegt im Ausschuss.

Berlin, 26. Febr. (Zuspruch.) Im Handelspolitischen Ausschuss des Reichstages wurde am Donnerstag der sozialdemokratische Gesetzentwurf über die Einfuhr von Gefrierfleisch mit 11 Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten gegen acht Stimmen bei zwei Enthaltungen zweier Zentrumsgesandten angenommen.

Wenn dieser Beschluß Gesetz werden sollte, so würde das ein schwerer Schlag gegen die Agrarpolitik der Regierung sein.

Die Gutachterkommission an der Arbeit.

Berlin, 26. Febr. (Zuspruch.) Amlich wird mitgeteilt: Die Gutachterkommission zur Arbeitslosenfrage hielt am 25. Februar im Reichsarbeitsministerium ihre zweite Sitzung ab. Zur Tagesordnung stand die Frage einer anderen Reihenfolge der Arbeitszeit unter arbeitsmarktpolitischen Gesichtspunkten und die Frage der Doppelverdienst im Interesse der Beschäftigten.

Die Engländer in Rom.

Keine englischen Konzessionen an Frankreich?

London, 26. Febr. (Eigener Drahtbericht der „Bad. Presse“.) Schon man über den bisherigen Verlauf der Flottenverhandlungen zwischen England und Rom, wo die englische Abordnung am Mittwoch noch mit der Eventualität, daß die Zustimmung Italiens zu der englisch-französischen Verständigung ausbleibt, besorgt ist.

„Daily Herald“ berichtet, daß die Nachricht, Henderson und Alexander hätten geschlossen Zugeständnisse an Frankreich mit entsprechenden englischen Konzessionen bezüglich der Landabdrückung erteilt, falsch sei, es sei während der Pariser Verhandlungen nicht ein Wort über die Landabdrückung gefallen.

Der Empfang in Rom.

Rom, 26. Febr. Am Mittwoch, um 19 Uhr 45 trafen Henderson, Alexander und Craigie mit ihrem Gefolge in Rom ein, um die Flottenverhandlungen fortzuführen. Die englischen Gäste wurden am Bahnhof von Außenminister Grandi und dem italienischen Marineminister empfangen.

Die Ankündigung des englischen Besuches ist in Rom mit größter Genugtuung aufgenommen worden. Die zuständigen Stellen haben aber ihre bisher beobachtete Zurückhaltung nicht aufgegeben. Es ist jedenfalls übertrieben, im Zusammenhang mit dem Besuch Hendersons von einer bevorstehenden grundsätzlichen Neuorientierung in der italienischen Außenpolitik zu sprechen.

Deutscher Sieg bei den Oesterreichischen Heeresskimeisterschaften.



Die bayerische Reichswehrmannschaft, die unter Führung von Oberleutnant Rathel (X) den Militärpatrouillenlauf über 15 Kilometer überlegen gewann, mit dem die in Marizell ausgetragenen Oesterreichischen Heeresskimeisterschaften abgeschlossen wurden.

Westorientierung?

Eine französische Stimme zu den Kreditverhandlungen — Deutsche Zentrumspolitik in Paris. Von unserem Pariser Vertreter

Georg Bittner.

Seit den internationalen Kreditverhandlungen in Paris, die mit dem Abschluß eines 120 Millionen-Kredits endeten, an dem auch französische Banken beteiligt sind, ist die Frage einer deutlichen Westorientierung einer Annäherung der beiden Länder auf industriellem, finanziellen und schließlich politischem Gebiet in zunehmendem Maße sowohl in Deutschland als auch in Frankreich erörtert worden.

Es hat in den letzten Wochen den Anschein, als würde den überlegenden französischen Politikern — nicht jenen, die vollkommen in militäristischen und nationalistischen Bahnen befahren sind — vor ihrer Allmacht doch allmählich bange werden.

Diese Propaganda ist in den letzten Tagen von der französischen Presse mit großem Nachdruck aufgenommen worden. Da aber die französische Presse derartiges niemals aus eigenem Antriebe tut, kann man annehmen, daß diese Pressestimmen vom Quai d'Orsay, wenn nicht angeregt, so doch mindestens informiert worden sind.

Ich habe heute einem französischen Industriellen, der nicht nur in Frankreich, sondern in ganz Europa als Kapazität auf dem Gebiete der Industrie und der Volkswirtschaft gilt, und der durch Lage und Umfang der Unternehmungen, denen er vorsteht, eine europäische Macht bedeutet, der überdies eine Reihe von engen geschäftlichen und persönlichen Beziehungen mit Deutschland unterhält, die Frage vorgelegt, wie er sich angesichts der oben geschilderten Stimmung die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich vorstelle.

Die Möglichkeit, heute deutsche Anleihen in Frankreich unter das Publikum zu bringen, gilt bei allen Beobachtern des Finanzmarktes gleichmäßig für ausgeschlossen. Der französische Markt hat erhebliche Mengen von Young-Anleihen aufgenommen, sein Wunder, daß sich der französische Rentner durch deren Sturzschmerz enttäuscht sieht.

Die gegebene Hilfe auf dem internationalen Geldmarkte ist aber die Internationale Zahlungsbank in Basel. Sie hat dazu das Kapital, sie hat, wie aus den Reden sowohl des Präsidenten Mac Garrath, wie auch aus denen des Präsidenten Keynes hervorgeht, auch die Neigung, und sie hat vor allem auch die notwendige Ueberblick über die deutschen und über die Westverhältnisse, die nötig sind, um am richtigen Ort und in der richtigen Form mit der Unterstützung der deutschen Wirtschaft einzusetzen.

Diese Tätigkeit der IZB kann aber nur eine Unterstützung einer internationalen Regelung der europäischen Verhältnisse sein. Deren erste Forderung ist die Regelung des Produktionsabflusses, zu der ein erster Schritt eben jetzt durch die in diesen Tagen in Paris tätige internationale Agrarkonferenz gemacht wird.

Am wichtigsten aber, sagt mein Gewährsmann, erscheint mir der fortschreitende industrielle Zusammenschluß der europäischen Länder. Das ist z. B. für Roheisen, Stahl, Aluminium, Kohle, Stickstoff und für den Waggonbau schon weitgehend geschehen. Sehr Vieles aber hat auf dem Gebiete des industriellen Zusammenschlusses noch zu geschehen. Leider ist das uns Industriellen ohne den Willen, ohne die Führung und Förderung durch die Regierungen nicht möglich. Wir sind also hier weitgehend von der

Politik abhängig. Es hat aber den Anschein, als wolle sich gerade in der letzten Zeit die französische Regierungspolitik diesen Gedankengängen in steigendem Maße zuwenden.

Über die Besprechungen deutscher Zentrumsvertreter in Paris veröffentlicht die „Neue Pariser Zeitung“ eine Unterredung mit dem demokratischen Parteimitglied Abgeordneten Bezet, in der letzterer u. a. bestätigt, daß er mit einigen Kollegen aus der Kammer und einigen deutschen Zentrumsabgeordneten deutsch-französische Wirtschaftstragen durchgesprochen habe. Er habe sich die Gründe der wirtschaftlichen und finanziellen Not Deutschlands einsehend klarlegen lassen. In den Besprechungen sei es ihm möglich gewesen, seine Gedanken über die erforderlichen Garantien für eine finanzielle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich auseinanderzusetzen. Er habe darauf hingewiesen, daß ihm die außenbildlich in Deutschland betriebene Revisionspropaganda nicht opportun erscheine. Diese Propaganda müsse seiner Ansicht nach aufhören, weil sie in eine Sackgasse führe.

Er hoffe, daß man Frankreich nicht zumuten wolle, einen finanziellen oder militärischen Druck auf Polen auszuüben. Frankreich werde sich nie dazu hergeben und kein anderes Land würde eine solche Einmischung in die Angelegenheiten eines souveränen Staates verheihen. Die deutsche Revisionspropaganda habe die für den wirtschaftlichen Wiederaufbau notwendige Vertrauensgrundlage erschüttert. Er wolle damit nicht sagen, daß es niemals eine Revision geben werde. Zur Zeit aber könne diese Frage nicht aufgeworfen werden und vor allem nicht zur Vorbedingung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und der europäischen Organisation gemacht werden.

Die Möglichkeit einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland sei gelegentlich der Besprechungen mit deutschen Parlamentariern erörtert worden. Er glaube, daß Frankreich dazu bereit sei, doch müsse auf beiden Seiten Aufrichtigkeit vorhanden sein.

Zu den Nachrichten über den Besuch von deutschen Katholiken in Paris wird der „Germania“ auf Befragen von einem Teilnehmer u. a. mitteilt: Wenn katholische Kräfte hüben und drüben, denen an einer deutsch-französischen, wie an einer europäischen Verständigung wirtschaftlich oder politisch gelegen sei, private Zusammenkünfte und miteinander überlegten, was zum besseren Verständnis beiderseits möglich sei, so sei das zunächst ihre eigene, und zum anderen auch eine vom vaterländischen Standpunkt aus gesehen — verdienstvolle Sache. In welchem Geist solche Unterhaltungen vor sich zu gehen pflegten, das sei anlässlich der letzten Austauschkonferenz im Dezember 1929 der breiten Öffentlichkeit bekannt geworden.

Wenn nun einige von den Teilnehmern jener Besprechung (Dr. Brauns, Joos, von Papen, Dr. Respondel, Dr. Foltz) lechzten dem Wunsch französischer Freunde zu einem Austausch in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Notzeit folgten, so sei das ein ganz selbstverständlicher Vorgang. Die Vertreter deutscher katholischer Kreise, die unlängst in Paris mit Freunden sich unterhalten hätten, böten durch ihre Person Garantie genug, daß sie an solchen Anlässen im Rahmen ihrer Kompetenz blieben und nur das eine Ziel im Auge behielten: Ihrem Vaterland zu nützen.

Der Pariser Vertreter der „Kölnischen Zeitung“ hatte in einem längeren Bericht u. a. gemeldet, daß eine Reihe von Zentrumsvertretern u. a. die Herren Brauns, Joos und der Generalsekretär Wodell in Paris gewirkt hätten, um sich mit den als gesinnungsverwandt bezeichneten Kreisen der Gegenseite zu besprechen. Die Besprechungen seien praktisch ergebnislos verlaufen. Es sei erklärt worden, daß langfristige Kredite nicht nach Deutschland gegeben werden könnten, an eine Leihleihe sei gar nicht zu denken. Was die Abrüstung betrifft, sei von deutscher Seite war versichert worden, daß man der französischen Armee durchaus keine Konkurrenz machen wolle, daß aber immerhin die Verfallter Vertragsbestimmungen gemildert werden müßten. Von zutändiger Stelle in Berlin wird hierzu erklärt, daß es sich bei diesen Verhandlungen nur um eine private Aktion der Zentrumsabgeordneten handeln könne. Es handele sich weder um amtliche, noch um solche Verhandlungen, die in amtlichem Auftrag geführt worden seien.

Im Zusammenhang damit berichtete der Pariser Vertreter der „Kölnischen Zeitung“ über eine andere Aktion, die keine Stahlhelmer und keine Hiltlerleute, wohl aber mehrere deutsche Persönlichkeiten in Paris unternommen hätten, darunter der aus früheren, im halbamtlichen Auftrag ausgeführten Missionen bekannte Dr. Kleinow, der eine zeitlang hartnäckig von den Franzosen als Ministerialdirektor des Auswärtigen Amtes betrachtet wurde, sowie ein Industrieller mit Namen Tauls aus Halle. Auf diese Herren hätten sich die bekannten Angaben der radikalen „Republique“ bezogen, die inzwischen von nationalsozialistischer Seite ebenfalls dementiert worden sind.

Schlechter Scherz oder Attentat?

M. Berlin, 26. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Gegen den früheren Polizeipräsidenten Jörgiebel, der bis zur weiteren Verwendung im Staatsdienst in Berlin wohnt, ist am Mittwochabend ein Attentat versucht worden. Mit der Abendpost kam ein dicker Brief in der Wohnung Jörgiebels an. Die Adresse war aus ausgeschlitzenen Buchstaben zusammengesetzt. Das machte die Sendung verdächtig. Deshalb ließ Herr Jörgiebel einen Polizeibeamten kommen, in dessen Gegenwart der Brief geöffnet wurde. Als man das Papier zerriß, flammte plötzlich eine große Stichtlampe auf. Aus dem Brief fielen mehrere Zettelstreifen, an denen das Feuer Nahrung fand. Glücklicherweise wurde von der Stichtlampe niemand verletzt.

Herr Jörgiebel hat das Material heute vormittag der Kriminalpolizei übergeben. Eine Untersuchung ist eingeleitet. Wie vom Polizeipräsidenten erklärt wird, kann es sich nur um einen schlechten Scherz, nicht aber um ein Attentat handeln.

Margarete Krupp †.



Die Witwe des Geheimrats Friedrich Krupp, Frau Margarete Krupp, ist am 24. Februar auf Villa Hügel im Alter von fast 77 Jahren gestorben. Als Schöpferin zahlreicher sozialer Einrichtungen war sie eine der populärsten Persönlichkeiten Essens, zu dessen Ehrenbürgerin sie 1913 ernannt wurde.

Staatspräsident Bolz warnt.

Der württembergische Justizminister zum Fall Wolf.

Stuttgart, 26. Febr. In der gestrigen Landtagsitzung, der auch einige verbundene Reichsbannerleute beiwohnten, die bei dem Zusammenstoß mit den Nationalsozialisten in der Hauptkäterstraße Verletzungen davongetragen hatten, erklärte Staatspräsident Dr. Bolz in der allgemeinen Aussprache zum Etat, er habe volles Verständnis dafür, wenn bei der Bevölkerung im Hinblick auf die Vorgänge der letzten Zeit Besorgnisse wegen der Sicherheit beständen. Der Staat sei zwar genügend gerüstet und könne die Lage meistern, aber im Hinblick auf die Häufung von Ausschreitungen trage er sich ernsthaft mit dem Gedanken eines Verbots von Umzügen und Versammlungen unter freiem Himmel. So könne es

nicht weitergehen. Eine Unsitte sei das geschlossene Anmarschieren in Uniform. Ein Verbot der Organisationen und der Umzüge sollte indessen einheitlich vom Reich, nicht von den Ländern, ausgehen.

Ein allgemeines Versammlungsverbot wäre nicht klug, denn die Gärung brauche die Möglichkeit, sich Luft zu verschaffen. Staatsminister Dr. Bemerle wandte sich gegen die Behauptung, daß die Verurteilung der Reichsbannerleute ein Verstoß gegen die Grundsätze der Demokratie sei. Die Verurteilung, mit Demonstrationen, Strafen und Zügen, gämen an das Justizministerium auf das Verfahren einzuwirken wollen, weise er zurück. Solange der § 218 des Strafgesetzbuches stehe, sei der Fall Wolf ein rein juristischer, aber kein politischer. Auch für die Entlassung Wolfs aus der Untersuchungshaft keine Kautions seien rein juristische und nicht politische Gründe maßgebend gewesen.



Die Beisetzung des Opfers von „Eschweiler Resette“

Jener 32 Bergleute, die bei einem Schlagwetterunglück in der Nothberg-Grube ums Leben kamen und jetzt in Eschweiler zur letzten Ruhe geleitet wurden.

Die Bilanz des roten Weltkampftages:

Auch im Ausland keine Zwischenfälle.

Moskau will den „Weltkampftag“ bald wiederholen.

Berlin, 26. Februar. (Funkspruch.) Die Meldungen aus dem Auslande bezeugen, daß es auch dort am kommunistischen „Weltkampftag“ zu keinen nennenswerten Zwischenfällen gekommen ist.

In Moskau fanden große Arbeiterversammlungen statt, bei denen die üblichen Reden gegen das Bürgertum gehalten wurden. Es wurde dabei mitgeteilt, daß Mitte März wieder ein „Weltkampftag“ stattfinden soll.

In Paris war das Stadtbild bis zum Abend völlig unbeeinträchtigt. Da wo Kommunisten Flugblätter verteilen wollten, wurden sofort Verhaftungen vorgenommen. Insgesamt wurden hundert Personen festgenommen.

In Asien hat das Polizeiaufgebot mehr Aufsehen erregt als der Demonstrationen zug von etwa 3000 Mann. Zu Zwischenfällen kam es nicht.

Bei Zusammenstößen in Warschau wurden einige Kommunisten verletzt. Ein kommunistischer Abgeordneter wurde verhaftet. In Budapest rotteten sich etwa 100 Kommunisten zusammen, von denen 10 verhaftet wurden.

In Sofia verlegten Jugendliche, Bartzaden zu bauen. Sie wurden durch Schredschüsse verjagt. In einer Druckerei wurden 300 000 Auftrufe beschlagnahmt.

In Kopenhagen wurde ein Zug von 3000 Personen die Straßen, ohne daß die Polizei eingreifen brauchte.

In Boston wurde ein Demonstrationen zug von 10 000 Kommunisten von starken Polizeikräften gesprengt.

„200 junge Burschen“ in München

Die Parteiführer bleiben im Büro.

München, 26. Febr. (Funkspruch.) Zu den kommunistischen Demonstrationen am Mittwoch teilte die Polizeidirektion mit: Die Kommunisten haben trotz des polizeilichen Demonstrationsverbotes in den letzten Tagen durch Flugblätter eine Demonstration am „Weltkampftag der Erwerbslosigkeit“ ausgerufen, die gestern um 17 Uhr 30 am Gärtnerplatz stattfinden sollte. Etwa 200 junge Burschen leisteten dieser Parole Folge und marschierten vom Sendlinger torplatz durch die Müllerstraße gegen den Gärtnerplatz. Sofort eingeleitete berittene Polizei und Ueberfallkommandos zerrieten diesen Zug, wobei auch vom Gummihüpfel Gebrauch gemacht werden mußte.

Demonstranten wollten hierauf, vom Gärtnerplatz ausgehend, gegen den Viktualienmarkt vorstoßen. Auch diese Veruche konnten eingeleitete Polizeikräfte, die noch durch eine Hundertschaft der Bereitschaftspolizei verstärkt wurden, unterbinden. Im Laufe des Abends mußten die Ueberfallkommandos noch wiederholt eingreifen, um Ansammlungen in dem Demonstrantenquartier zu zerstreuen. Insgesamt wurden 32 Demonstranten festgenommen, die der Polizei-

direktion eingeliefert wurden. Die kommunistischen Parteiführer hatten es vorgezogen, in ihrem Parteibüro zu bleiben und zu beraten, die mit dem von ihnen propagierten Weltkampftag nichts zu tun hatten.

Ein viertes Todesopfer in Leipzig.

Leipzig, 26. Febr. In der Nacht zum Donnerstag wurden 24jährige Arbeiter Hans Hertel an den Folgen einer Kopfverletzung, die er bei den Unruhen in Volksmarsdorf erhalten hatte, im Krankenhaus gestorben. Die Unruhen haben also ein viertes Todesopfer gefordert.

Bei der Schießerei in Leipzig-Volksmarsdorf sind außerdem 6 Demonstrationen schwer verletzt worden. Zwei Polizeibeamte wurden durch Steinwürfe und durch Schüsse verletzt.

Polizeibeamte niedergestochen.

Bremen, 16. Febr. Mittwoch gegen 22 Uhr sammelten sich im Stadtzentrum kommunistische Gruppen, die zunächst von der Polizei zerstreut werden konnten. Die Kommunisten erhielten einen Zug und eröffneten einen Steinhagel auf die Polizei, die von dem Gummihüpfel Gebrauch machte. Ein Beamter wurde durch einen Messerstich verletzt und mußte dem Krankenhaus eingeliefert werden. Ein zweiter Beamter wurde durch einen Steinwurf verletzt.

U. Penig, 26. Febr. Als die Polizei in Penig bei einer kommunistischen Demonstration eine geschwundene eiserne Fahnenstange entfernen wollte, wurde ein Schupo-Beamter durch Messerstiche schwer verletzt. Drei weitere Beamte erlitten leichtere Verletzungen.

Kommunistische Ueberfälle.

Stuttgart, 26. Febr. In Stuttgart kam es am Mittwoch zu Zusammenstößen zwischen Kommunisten und Reichsbannerleuten. Ein Trupp Kommunisten überfiel einen Reichsbannerzug, der von einer Beerdigung zurückkehrte, wobei die Reichsbannerleute mit Knütteln und Eisenstangen bearbeitet wurden. Reichsbannerleute wurden schwer verletzt. Eine große Anzahl Personen hatte leichte Verletzungen erlitten. Unter den an dem Ueberfall beteiligten Personen befindet sich auch der kommunistische Stadtrat Saul.

U. Celle, 26. Febr. Am Mittwoch wurden zwei Nationalsozialisten beim Flugblattverteilen von Kommunisten überfallen und mißhandelt. Von der Polizei abgefragt, fielen die Kumulanten über den Vorstößen der NSDAP Gau Celle, Tierarzt Dr. Leber, und seinen Begleiter der Verletzten beide durch Stiche und Schläge schwer.

Serriot korrigiert Maginot.

Wahre Friedensorganisation braucht mehr Ideen.

Paris, 26. Febr. (Funkspruch.) Der ehemalige Ministerpräsident Serriot besaß sich in der „Ere Nouvelle“ mit der beabsichtigenden Abrüstungskonferenz und geht von den Ausführungen des Kriegsministers in der Kammer aus, in denen dieser darauf hingewiesen hatte, daß nicht alle Länder in bezug auf die Abrüstung auf gleichen Fuß gestellt werden könnten und daß es gerecht sei, daß Deutschland eine strengere Behandlung erfare, als die übrigen Staaten. Serriot erklärt hierzu, daß er mit Leon Blum nicht darin übereinstimme, der einmal gesagt habe, daß ein Land, das wirklich abrüstet, unbedingt anstehend wirts. Belaien sei das deutlichste Beispiel dafür, daß die Neutralität ein unschuldiges Volk nicht immer retze.

Für die allgemeine Abrüstungskonferenz lauche jedoch eine bemerkenswerte Schwierigkeit auf. Wenn Deutschland zu einer internationalen Konferenz eingeladen werde auf her alle Fragen, die es interessieren, bereits als durch den Versailler Vertrag geregelt betrachtet würden, so habe es gar nicht nötig sich überhaupt dorthin zu begeben. Was die im Versailler Vertrag niedergelegten Rückstellungen anhehe, so habe Deutschland durch den Bau seines Panzerkreuzers bewiesen, daß es nicht aus dem Rahmen der Verträge zu treten brauche, um ein

Kriegsinstrument zu schaffen, auf das sämtliche anderen Länder ihre schweilen Augen blickten.

Serriot erinnert außerdem an den Frieden von Tiffi, der es den Nationen noch viel größere Einschränkungen auferlegte und der es ihnen doch möglich machte, sich zu erholen und Kapellen in der Schatt bei Leipzig vernichtend zu schlagen. Eine wahre Friedensorganisation bedürfe daher wohl mehr Anstrengungen und Ideen, als diejenigen, die Maginot in seiner Kammerrede widelt habe.

Das französische Wasserflugzeug gesunken.

Paris, 26. Febr. Das französische Wasserflugzeug, das am Mittwoch auf dem Wege von Algier nach Marseille niedergefallen war, wurde am Sonntag abgetrieben, ist gesunken. Die dreiköpfige Besatzung konnten zwei Mann gerettet werden. Radiotelegraphist wurde in dem Augenblick von einer Sturmflut fortgerissen, als der Apparat zu sinken begann.

Neue Opfer des Unwetters in Stafen.

Mailand, 26. Febr. Noch immer laufen Meldungen über infolge der Ueberflutungen verursachte Schäden ein. Auf Stafen sind wegen der Ueberflutungen über 20 Gemeinden unbewohnbar geworden. In Librizzi wurden 2 Personen durch einen Erdrutsch getötet. Bei Bergamo wurden mehrere Arbeiter von einer Lawine überrollt; 2 wurden verschüttet, die anderen konnten gerettet werden.

Abschied von Anita

Von Franz Dallner.

Im Romanblatt der Badischen Presse beginnt

Ihr laßt den Armen schuldig werden..

ROMAN VON GERTRUD V. BROCKDORFF

Hans Wellenkamp ist aus der Untersuchungshaft entflohen. Nach einer wahnsinnigen Jagd über Straßen und Dächer gerät er in die Wohnung einer jungen Dame: Liane Deventer. Sie faßt starke Sympathie für ihn und verbirgt ihn vor den Nachforschungen der Polizei. Sie tut noch mehr: sie sucht ihm eine Unterkunft und verschafft ihm einen falschen Paß für die Abreise nach Kanada. / Die Verstrickung des jungen Mädchens mit den Schicksalen des Verfolgten ist das Thema des Romans, dessen Verfasserin, Gertrud v. Brockdorff, als meisterhafte Erzählerin aus früheren Werken den Lesern der Badischen Presse nicht unbekannt ist.

wie ertappte Diebe auf einer Bank am Wege. Wir sprachen nichts, wir erzählten uns nichts von dem, was uns bewegte: denn wir dachten an daselbe. Doch es betraf uns beide nicht — in dieser Stunde hätten wir uns gefunden, wenn... wenn wir nicht beide, jedes für sich allein, in irgend jemand anderen verliebt gemien wären, der uns so schwer enttäuscht hatte. So schwiegen wir nur und sahen uns an. Das schönste Mitleid ist jenes, das man mit sich selbst hat. Nicht wahr, Anita? Und niemals hattest du so um dich selbst getrauert wie damals.

Jetzt bist du fort. Deine Augen, die immer verständnisvoll waren und immer zurückhaltend, dein dämliches Lächeln, deine schönen Hände, die so schlank und sanft waren, daß sie neben Biqua und einem alten Ring photographiert wurden; alles das ist fort, irgendwo — in einer Eiswüste, stelle ich mir vor. Und jetzt müßtest du da sein! Denn, obwohl ich dich eine repräsentative Frau genannt habe und damit auf schände und gemeine Weise deine Weiblichkeit und dein Frauentum leugnete, obwohl du nur die Schwester meines Freundes bist, was zu nichts verpflichtet — jetzt würde ich sicherlich, mit leidenschaftlicher Bereitwilligkeit und mit einem Eifer, der mich zum Dichter machen würde, versuchen... Aber vielleicht müdest du mit demselben Gleichmut und Freundlichkeit wie immer antworten und ein sehr entschiedenes „Nein“ sagen? Ich gebe zu, daß ich

Man, da dein erregtes Gesicht zum letzten Male im Fenster des Magens zu sehen war und der dumme, strubbelige Pigg herzhafte mich im Bruchteil einer Sekunde, langlos in die Berge ziehen ließ, die dir entzückend zu Gesicht kamen und das epochale Skizzenbuch, mit dem du die Herzen der jungen Männer betören wirst, habe ich heute vergessen. Ich habe vergessen dir zu sagen... Das ist nicht so einfach. Der Umstand, daß dein Bruder mein Freund ist, hat es verbrochen. Belanmerter Freunde als nicht vollwertig. Es gehört sich eben nicht, weil man in den Berge kommen könnte, es sich lösen, und eine anständige Beziehung und feinen Pralineren langlam aber mühselig in Unkosten zu stürzen: zu können, man muß gut Tennis spielen und muß mindestens einen Bettlein von Wangen besitzt, falls man in die Welt gekommen sein sollte. Dies alles traf auf mich nicht zu. Und außerdem ich weiß schon: ich habe blutig geantwortet, indem ich es wagte, „repräsen...“ zu nennen. Ich hätte mich nicht gerne allein ins Theater: du warst immer so mit dir ausging. Schließlich wurden dir die wiederholten Einreden bewußt. Du warst ganz stumm vor Entsetzen, als ich dich küssen wollte. Als ich dir aber heute ganz plötzlich und unerwartet einen Kuss gab, kam mir verschiedenes zum Bewußtsein. Ich bin nicht auch irren, natürlich. Vielleicht bilde ich mir nur das ein, während ich still nach Hause gehe und es langsam Nacht wird. Mit den Gefühlen, den kleinen Wünschen, den törichten Worten ist das immer so: sie sind nachher da, ungerufen, ungebeten und verlangen Einlaß in das stets erwartungsvolle menschliche Herz.

Die Lösung eines uralten Problems:

Lebenszeichen aus dem Weltall

Eine neue Wissenschaft. Von Walter Finkler

Leber hat es schon erlebt: man sucht einen Gegenstand, kann ihn nicht finden, traut danach in der Bodenkammer und im Keller, da kommt ein Gast und zeigt, da liegt ja der gesuchte Gegenstand! Ein uraltes Problem: ob denn in dem unendlichen Weltall auch ein kleiner Planet Leben trage, ob das Leben nicht auch eine kosmische Erscheinung sei, die auch auf anderen Welten weit draußen im Weltraum Leben antreffen würde? So möchte sich die Wissenschaft auf die Suche nach der Lösung.

Die Fernrohre versagen. Während die braven Bürger dabei in ihren Betten schlafen, während die Jugend in Tanzsälen leichter Unterhaltung suchen, während die Sternwarten ernste Männer und Sternensucher nach Lebenszeichen auf den Sternen. Nacht für Nacht, vielleicht gar menschenähnliche Intelligenzen, die Städte auf den Sternen; Wandernde Schatten in den Mondkratern, und vergebens in den Mondbecken, der von wuchernden roten Gesteinen umgebenen Planeten Uranus, dessen Spektrum ein grünes Licht auf dem Planeten hinweist; man bemerkte deutliche Lichtspuren auf der Venus, vielleicht Zeichen der Venusbewohner an der photographierte die berühmten Marskanäle und sprach sie... Deutungen! Nichts als Deutungen.

Wie sich die scheinbaren Lichtsignale der Venusbewohner als „Lebenszeichen“ auf den Sternen leuchtende Fragebilder sein. Zumal, man eine optische Täuschung des Menschenauges sind, da gab die Wissenschaft alle weitere Suche nach Lebenszeichen im Weltall auf. Wir werden es nie wissen!

Doch die Frage nach dem Leben im Weltall ist so fest in der menschlichen Natur eingewurzelt, daß die Hoffnung doch nie ganz aufgegeben konnte, das Rätsel zu lösen. Fernrohre von ungeheurer Leistungsfähigkeit wurden gebaut. Wieder Enttäuschung, denn die kleinsten Teleskope scheinen die Sterne unbelebt, tot, ohne Leben zu sein, denn auch wenn es Leben auf den Sternen gibt, auch wenn menschenähnliche Geschöpfe auf den Planeten Wolkensträger leben. Die Fernrohre verlangen! Sie sind zu schwach! Die Frage der Fernrohrleistung ist aber erreicht. Das Problem ist

Weltraumleben auf der Erde! Da kam der Gast und zeigte: „Hier liegt ja der gesuchte Gegenstand! Mit euren Fernrohren werdet ihr die Lebewesen des Kosmos nicht finden, aber was sucht ihr denn auf den Millionen Kilometer weiten Sternen? Hier auf der Erde, jenseit hier auf der Erde werdet ihr die Lebewesen des Weltalls finden! Eigentlich ihr habt sie schon gefunden, nur nicht erkannt!“ Es hört sich an wie die alte Geschichte vom El des Kolumbus, ist aber wahrlich so. Der Wiener Gelehrte Dr. Desiderius Papp ist es, der den neuen Weg zur Lösung des alten Problems gewiesen hat. Er zeigt auf, daß nicht das Fernrohr, sondern das Mikroskop, das kosmischen Lebewesen sichtbar macht. Es sind das Wesen, die so gar nichts Irdisches an sich haben, die sich gerade in den weitestliegenden Eigenschaften von der irdischen Pflanzen- und Tierwelt unterscheiden. Sie bedürfen nicht des Wassers und nicht der Luft, nicht der Wärme und nicht der üblichen Lebensbausteine. Was das irdische Leben erhält, ist ihnen überflüssig, und was dem irdischen Leben sicheren Tod bedeutet, läßt sie unbeeinträchtigt.

Da sind die riesigen Kohlenkugeln, 150 Meter unter der Erde entdeckten Wesen. Man fand sie lebend. Lebend! Millionen Jahre mögen sie da ihr sonderbares Leben gelebt haben, ohne Luft ohne Wasser, ohne Licht und Sonne. Anderen von diesen so unirdischen Wesen ist die Luft nicht nur nicht Lebensbedürfnis, son-

bern Gift. Sie sterben, wenn sie Luft atmen. Andererseits nähren sie sich von Dingen, die sonst irdisches Leben unweigerlich Verderben bringen: von Sumpfgas, von Schwefel, ja von dem Gift der Gifte, der Blausäure! Es sind die Lebewesen, die der Weltraumkälte nahe dem absoluten Nullpunkt trotzen. Es sind die in arktischen Bergwerken nachgewiesenen Organismen, die schlechtin unzerstörbar sind, die aus einer Laboratoriumshölle von 200 bis 300 Grad Celsius hinaus gehen, ja getränkt in einer Luge ohne eine Spur von Feuchtigkeit, in sengender Trockenheit gedeihen konnten. Es sind die Lebewesen, die tödlichen elektrischen Wechselströmen, die einen Elefanten augenblicklich hinstrecken würden, ungetroden an Lebenskraft widerstehen. Die den unvorstellbaren Druck von 3000 (dreitausend) Atmosphären auf sich lasten lassen und weiterleben, als wäre nichts geschehen.

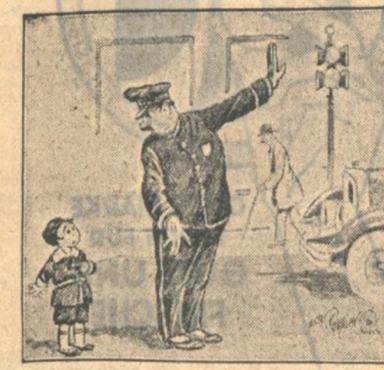
In diesen Wesen sieht Dr. Papp Vertreter des kosmischen Lebens, buchstäblich Weltraumbürger, die nicht an bestimmte Lebensbedingungen gebunden sind, die eine fast unglaubliche Anpassungsfähigkeit und Widerstandskraft besitzen.

Die Wissenschaft vom kosmischen Leben.

Die Suche nach Lebenszeichen auf den Sternen hatte bisher in einer Sackgasse enden müssen, nicht nur wegen der unzureichenden Instrumente, sondern weil man im Weltraum nach irdischen Leben suchte. Desiderius Papp deutet nun auf, daß es kosmische Gäste auf der Erde gibt und löst damit den alten Bann. Diese kosmischen Lebewesen spotteten ja aller irdischen Beschränkung, ihre Entdeckung wird die alten Überlegungen, in denen sich bislang die Behandlung des Problems fruchtlos erschöpfte, über den Haufen. Man hat die Frage: „Ist Leben auf diesem und jenem Planeten möglich?“ immer falsch angegriffen, indem man untersuchte, ob der betreffende Planet Luft habe wie die Erde, Wasser habe wie die Erde, Sauerstoff habe wie die Erde, Wärme habe wie die Erde. Und dann lagte man, das Leben sei auf den Planeten nicht möglich, weil dort die Lebensbedingungen fehlen. „Die“ Lebensbedingungen!

Indes hat Papp aufgezeigt, daß nur das Leben der irdischen Wesen an die Bedingungen der Erde gebunden ist, weil es sich an diese angepaßt hat. Was das Leben in Wahrheit kann, hemeit stumm und doch so herdt die kosmischen Gäste der Erde. Das Erleben, von dem das irdische Leben ein kleiner, einseitig angepaßter Teil ist, kann leben auch ohne Luft und ohne Wasser, in Hitze und Kälte und inmitten von Stoffen, die für die Erdenbürger zu Gift wurden. Ist es doch eine allgemein biologische Beobachtung, daß mit fortschreitender Anpassung an ein bestimmtes Milieu in gleichem Maß die Widerstandskraft gegen andere Lebensbedingungen abnimmt. Das Werk Dr. Papps begründet damit eine neue Wissenschaft, die Lehre vom Leben auf den Sternen. Die Umwelt da oben haben die Astronomen erforscht, die Gelehrte der Artenbildung sind von den Biologen erkannt. Aus beiden ergibt sich, wie sich das Leben auf den Sternen gestalten mußte. Die so gezogenen Folgerungen sind um nichts phantastischer und gerade so wissenschaftlich, wie etwa die Lehre von den Atomen und Elektronen. Man kennt ihre Gelehrte und hat sie doch nie gesehen.

Humor.



„Herr Wachtmeister, haben Sie vielleicht eine Dame ohne einen kleinen Jungen gesehen? Der kleine Junge bin ich.“

Ein Gebot der Stunde

Vor dem Besuch von Bällen, Gesellschaften, Theatern — Zähne mit Chlorodont putzen — Erfolg: blendend weiße Zähne, wohlriechender Atem. Tube 54 Pf. und 90 Pf.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlstraße, den 26. Februar 1931.

Kommunistische Demonstrationen. Angriffe auf die Polizei.

Der Polizeibericht meldet: Nach Schluß der am Mittwoch nachmittag von der Kommunistischen Partei Deutschlands in der Festhalle veranstalteten Kundgebung...

Beilagen-Hinweis.

Der heutigen Ausgabe liegt ein 4seitiges Sonder-Angebot der Badischen Zeitung, Karlsruhe, über „Serientage“ bei, worauf wir besonders hinweisen.

Rundfunk in jedem Heim.

„Zentral-Rundfunk“ die Lösung.

Aus Leserkreisen wird uns geschrieben: Die hohe kulturelle Mission des Rundfunks ist unbestritten. Die Zeiten, in denen man den Rundfunk lediglich als „Amerikanerhaltung“ betrachtete...

Interessant und wichtig ist demgegenüber aber die Untersuchung, in welchem Umfange der Rundfunk Allgemeinart der deutschen Bevölkerung geworden ist. Nach den Statistiken der Deutschen Reichspost...

Für Karlsruhe ist noch besonders beachtenswert, daß es mit nur rund 6000 Rundfunkhörern ganz erheblich unter dem angelegten städtischen Durchschnitt zurückbleibt. Im Vergleich zu anderen Großstädten...

Die Gründe für diese bedauerliche Tatsache sind sicher nicht in besonderer Interesslosigkeit der Karlsruher Bevölkerung zu suchen, sondern in erster Linie in sozialökonomischen Ursachen.

Wenn man nach Wegen zur Besserung sucht, drängt sich zunächst die Frage auf, ob es nicht möglich ist, die Rundfunkempfangsgeräte durch technische Vereinfachungen so zu verbilligen...

Warnung vor Glücksbriefen.

Glücksbriefe sind wieder auf der Reise um die Welt und beunruhigen abglaubliche Leute. Der Brief lautet in der Hauptsache: Sende diese Karte weiter. Fertige 9 Abschriften an und sende diese an 9 Deiner begabtesten Freunde...

Keine Auflösung der Versorgungsbehörden.

Der Reichspräsident empfing am 23. Februar eine Abordnung der im Reichsausschuß der Kriegsbefehlshabenden und Kriegshinterbliebenen vertretenen Organisationen, um die Einstellung dieser Organisationen zur Frage der Auflösung der Versorgungsbehörden kennen zu lernen.

tehn suchen, und es liegt der Gedanke nahe, das System des Zentralrundfunks, das in einigen Städten bereits mit großem Erfolg eingeführt ist, allgemein auszubauen.

Das Prinzip des Zentralrundfunks ist denkbar einfach. Der Empfang findet zentral bei einer mit modernsten Empfangsgeräten ausgerüsteten, günstig gelegenen Zentralfestele statt.

Die Vorteile für den Zentralrundfunkteilnehmer sind ganz offensichtlich. Er braucht keine Antenne und Erdverdrahtung, hat keine Reparaturen, keinen Röhrenverschleiß, kein Veralten der Geräte...

Man kann wohl sagen, daß der Zentralrundfunkempfang eine völlige Umwälzung des Rundfunkempfangs herbeiführen kann, wenn er die vielen Nachteile von noch abseits stehenden Familien erfährt.

Wie wir hören, ist auch für Karlsruhe die Einrichtung eines Zentralrundfunks beabsichtigt. Eine Empfangsstation ist bereits in der Südstadt in Betrieb.

Der Minister des Innern hat durch Erlass vom 30. Januar 1931 dem Badischen Kriegsbund und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge die Genehmigung zu einer am 1. März 1931, Sonntag Reminiszere, abzuhaltenden gemeinsamen Sammlung...

Eine öffentliche Sammlung der Kriegsgräberfürsorge.

Der Minister des Innern hat durch Erlass vom 30. Januar 1931 dem Badischen Kriegsbund und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge die Genehmigung zu einer am 1. März 1931, Sonntag Reminiszere, abzuhaltenden gemeinsamen Sammlung...

Telegrammaufgabe durch Münzfersprecher.

Die Oberpostdirektion hat jetzt in den Fernsprechstellen verschiedener Berliner Postämter die alten Münzfersprecher gegen völlig neue verbesserte Apparate ausgetauscht, durch die nach und nach sämtliche alten Apparate ersetzt werden sollen.

Filmvortrag Bad Pistyan u. Rheumabekämpfung gehalten von Dr. Ludwig Neuwirth am 27. Febr. um 8 Uhr abends im Saal d. Handelskammer, Karlstr. 10. Gäste willkommen! Eintritt frei!

Zum Volkstrauertag. HR WUNSCH ERFÜLLT SICH. Miet-Autos. Hausverkauf. Immobilien. Haus. Durlach. 1 Garten. Anwesen.

MOTTEN. Schönheitscreme. Kapitalien. 23 000 M. 13 000 bis 14 000 M. gel.

Auto, Motorradbesitzer, Wiederverk., Reparatoure. Großer Ausverkauf. 20% Rabatt. Autozubehörgroßhandlung R. Fiessler. 3000 Mark. Wer beteiligt sich. Teilhafter gesucht.

NEUES BAUEN · NEUES WOHNEN

DER WOHNUNGS-BAUBLOCK DER SÜWOBAG IN KARLSRUHE

KARLSRUHE, 25. FEBR. 1931

SONDERBEILAGE DER BADISCHEN PRESSE

Neue Karlsruher Wohnbauten

Immer war die Baukunst der treueste Spiegel der Kultur, wie sie die Lebensform jedes Zeitalters. Für uns liegt deshalb die Aufgabe nahe unter dem Druck unserer wirtschaftlichen Nöte durch die Betonung der Zweckmäßigkeit und Sachlichkeit in das Extrem zu verfallen gegenüber den Bauleistungen der Vorzeit. Man damals die Fassade und baute die Häuser von außen nach innen, so überschauen wir heute allzu leicht die Fassade und bauen dann nur von „Innen nach Außen“, d. h. die Sachlichkeit wird das mathematische Ergebnis einer Projektion aus den horizontalen in die Vertikale. Dadurch aber wird das Wesen des architektonischen Kunstwerkes gänzlich verkannt, denn der so genannte Baukörper wäre nicht freigestaltet, sondern ein gänzlich von

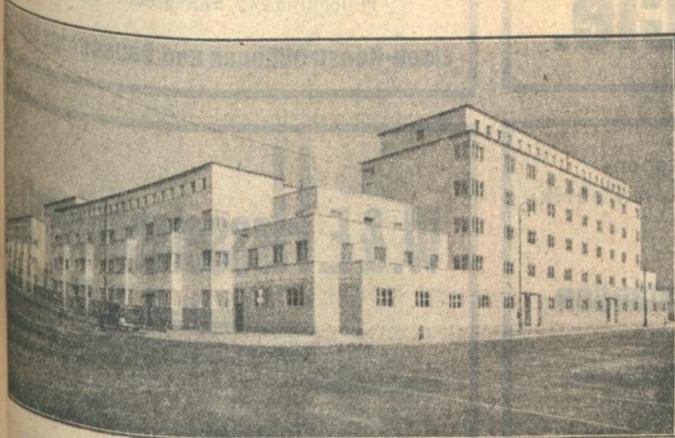
zielt wurde. So zeigt denn auch der Baukraft Schnekerstraße eine vier-, die beiden Langseiten eine vier- und fünfstöckige Bebauung, während der Bauteil an der Ebertstraße sich zu 6 und 7 Stockwerken erhebt.

Eine technisch glücklich und künstlerisch ausgezeichnete Lösung stellt die Ederbindung der einzelnen Baustränge dar. Die Grundrissgestaltung in Eckhäusern bereitet naturgemäß immer einige Schwierigkeiten und löst eine einwandfreie Einteilung nie ganz zu. Man hat nun in höchst feinsinniger und technisch wie künstlerisch geschickter Weise eine Lösung dadurch gefunden, daß er die vier Ecken des Baublocks niedrig gehalten und das letzte Stockwerk jeder Ecke bedeutend gegen die Straßenfronten zurückgelegt hat. Ein weiterer, nicht zu unterschätzender Vorteil liegt dabei noch darin, daß durch die niederen Ecken eine ausgezeichnete Schrägdurchlüftung für den Innenhof erzielt wird.

kleine Tür in praktischer Verbindung mit dem Schlafzimmer. Um nun die noch vorhandene geräumige Diele auch als Wohnraum benutzen zu können, wurde von Prof. Alfer eine Anordnung derart getroffen, daß die Diele eine eigene Belichtung und Entlüftung mittels einer hochwertigen Glasür, die auf eine Loggia führt, erhält. Durch diese direkte Entlüftung wird auch vermieden, daß lästiger Küchengeruch sich auf der Diele halten kann. Es ist selbstverständlich, daß jede Wohnung auf das Gebiegenste und im modernsten Geschmack ausgestattet ist. Bequeme Eisenbetontreppen führen zu den einzelnen Stockwerken und es sind auch teilweise Personenaufzüge vorgezogen. Jede Wohnung hat Zentralheizung, und zwar jedes Haus eine eigene Anlage. Ebenso ist eine Waschküche nebst Trockenraum in jedem Haus vorhanden.

Die künstlerische Anhanggestaltung

zeigt nun die ganz auf das Große gerichtete Erscheinungsform. Die



Gesamt-Ansicht des neuen Baublocks.



Innenansicht.

Technik abhängiges Gebilde, das statt die künstlerische Erscheinungsform des Zweckes zu sein lediglich Wohnmaschine wäre. Diese wunderbare aber sich heute, gerade bei strengster Zweckmäßigkeit und dadurch bedingte Einfachheit, denn wenn man von außen nach innen, noch von innen nach außen lediglich horizontalen, sondern wenn sich Horizontale und Vertikale in Wechselbeziehung und Durchdringung ergänzen und die hervorragende Raumkompositionen gestalten lassen, aller dann, wenn künstlerische Triebkraft am Werk ist, das zeigt

Die Aufstellung der an sich als geschlossenes Ganzes wirkenden Baustränge erfolgte in einzelne, baulich nicht in Erscheinung tretende Häuser, die an der Schnekerstraße 3-Zimmerwohnungen, an der Schwarzwald-, Klose- und Ebertstraße 3- und 4-Zimmerwohnungen und im Dachgeschoss die Dienstbotenkammern, sowie kleinere, jedoch sehr ansprechende Wohnungen enthalten.

Die ganze Bauanlage wird aus 19 Häusern mit zusammen 127 Wohnungen gebildet.

An der Ebertstraße sind im oberen Stockwerk zwei nach Norden gelegene große, ganz hervorragend belichtete Alkoven eingebaut und für das unterste Stockwerk sind Ladenbauten projektiert, während die beiden niederen Ecken für Terrassen-Kaffees und Restaurants vorgesehen sind. Es brauchen zu diesem Zweck lediglich die Zwischenwände entfernt werden, um große zusammenhängende Räume zu erhalten, die dann nach außen durch Glaswände abgeschlossen werden, worauf in der jetzigen Fassade die sichtbaren leichten Stützen schon hinweisen.

Jede Normalwohnung enthält außer den großen und gut belichteten Wohnräumen eine Küche mit Speisekammer, Klostet mit Vorraum, Badezimmer, eingerichtet mit Badewanne, Sehwasser-Ofen, Waschküchen und Bidet. Das Badezimmer steht durch eine

Massen entwickeln sich aus Grundriß und bewußter äußerer Raumgestaltung in gegenseitiger Durchdringung klar und selbstverständlich. Jeder Raum ist vermieden jedoch eine reiche Gliederung durch Fenster und Balkone erzielt, die in harmonischer künstlerischer Einheit mit dem Ganzen steht. Nichts könnte weggelassen, nichts hinzugefügt werden.

Auf den beiden Längsseiten führt jeweils in dem mittleren überhöhten und gegen die Straßenfront um eine Stockwerkshöhe zurückgelegten Bauteil eine große, von Treppenaufgängen begleitete Einfahrt, in den Innenhof der Bauanlage. Diese Einfahrten erfüllen einmal den Zweck einer gründlichen Querlüftung und dann sind sie aus feuerpolizeilichen Bestimmungen heraus notwendig.

Der Innenhof

selbst ist ein klassisches Beispiel moderner Raumgestaltung. Wie wird doch so oft gerade hier heute noch schlimm gefündigt unter Verleugnung der praktischen und ästhetischen Aufgaben dieser Freiräume im Innern der Baublöcke. Alfer legte deshalb mit Recht besonderen Wert auf die Erscheinungsform des Innenhofes und erzielte eine überraschend schöne, ja großartige Wirkung. Das Gelände des Innenhofes senkt sich stark nach der Mitte, den optischen Maßstab dadurch wesentlich vergrößernd. Die bei den einzelnen Häusern zur

In obigem Baublock

sind noch einige schöne 3 und 4 Zimmerwohnungen mit vollständig eingerichtetem Bad, kaltem und warmem Wasser, Diele, schöner, großer Loggia, Speisekammer und geradem Mädchenzimmer zu vermieten. :: Die Wohnungen der Ebertstraße eignen sich besonders ihrer Lage wegen als Büro. Alle Wohnungen sind mit Zentralwärmewasserheizung eingerichtet. :: Der Innenhof des Baublockes ist als Park angelegt und darf von den Mietern benützt werden. :: Anfragen wegen Vermietung durch

Wilhelm Braun · Klosestr. 42 · Telef. 3656

Am Bau und an der Einrichtung beteiligte Firmen:

BAUUNTERNEHMUNG
PAUL ALBERT
KARLSRUHE
AMALIENSTR. 11 • TELEFON 5524
Ausgeführt: Erd-, Beton-, Maurer- und Eisenbeton-Arbeiten zu 5 Wohnhäusern in der Klose- u. Schwarzwaldstraße

Ausführung der sanitären Gas-, Wasser-, Installation- und Blechenerarbeiten
Emil Batschauer
KARLSRUHE • YORKSTRASSE 23
Licht-, Kraft- und Schwachstrom-Anlagen

Buchleiter & Gros
Friedenstraße 5, Fernsprecher 6637 und 6638
MALERGEWÄHR
Werkstätte für Dekorationsmalerei

LINOLEUM
liefert und verlegt in bester Ausführung
FRANZ GEHRECKE
Linoleum-Spezialgeschäft, Leopoldstr. 31, Telef. 2222



Der wirtschaftlichste Brennstoff für Zentral-Heizungen, Etagen-Heizungen, Zimmer-Öfen und Herdfeuerungen ist der **erstklassige im Preise herabgesetzte Kammerofen-Brechkok** des Gaswerks Karlsruhe
Bestellungen: Amalienstraße 83 parterre, am Kaiserplatz, Tel. 5350-5358 und 3343, Schlachthofstr. 3, Telefon 6560-6562

50

95

Eine Kette von Leistungen
zeigen unsere Angebote der

SERIEN TAGE

Wir bieten auch während dieser Veranstaltung,
unserem Grundsatzes getreu, nur gute, gebrauchsfähige Waren!

TIETZ

KARLSRUHE

1,45

1,90

4,50

2,85

Der Schlüssel zum Erfolg:

Durch unsere Einkaufsmacht
Wir sind der größte Waren-
haus-Konzern Europas im
Eigenbesitz!



Serien-Tage

Eine Kette von Leistungen



Handschuhe
Schlupf-
Wildleder-
imit. 1.90

Handschuhe
Waschleder-
imit. gut wasch-
gelb u. farb. 95



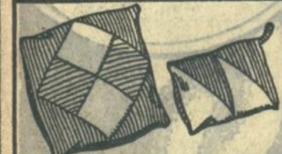
**Kinder-
Reform-Anzug**
Baumwolle
gestirbt 50

**Kinder-
Schlaf-Anzug**
gut gew. mit
Fuss 1.90



Damen-Pullover
m. Kragen, offen u.
geschloss. 2.85

Damen-Pullover
mit rund.
Ausschnitt 1.90



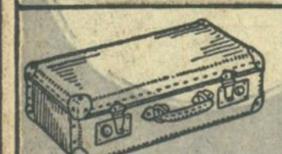
Kissen
Lederimit. hübsche
Farben. Gr. 40x40 95

Reisekissen
Leder-imit. hübsche
Farben 50



Damentasche
Sport-, Rinsowelled,
handg. pr. mod. Farb. 2.85

Handtasche
Motiv. Horre Form,
schwarz u. blau, 22 cm 95



Handkoffer
aus kräftiger glatter Hartplatte
gehärteter Deckelrand, 55 cm 4.50



Der Schlüssel
zum Erfolg:
Durch unsere
Einkaufs-
Macht

Waschstoffe
Kleiderkunstseide bedruckt . . . Meter 50
Kleiderkunstseidenrips in vielen
Farb., Mtr. 95
Kleiderkunstseide in mod. Druckmst. 95
Kunstseidenvoile bedruckt, ca. 95/100 cm
breit . . . Meter 1.45
Kunsts. Marocaine oder Veloutine ca. 95 cm brt., Mtr. 2.85
Kunf. Georgette in arb. u. in hübschen
Druckmst., ca. 9, 9/10 cm 2.85

Kleiderstoffe
Wollmousseline moderne Druckmuster 95
Kleider-Tweed neue Ausmusterung, Mtr. 95
Woll-Taffet großes Farbensortiment Mtr. 1.45
Crépe à jour reine Wolle, moderne
Frühjahrsfarben . . . Mtr. 1.90
Flamingo aparte Ausmusterung . . . Mtr. 1.90
Crépe Lido reine Wolle ca. 128 cm breit . . . Mtr. 2.85
Kleider-Tweed moderne Frühjahrsmuster
reine Wolle . . . Mtr. 2.85
Mantelstoffe engl. Art. moderne Muster.
ca. 140 cm breit . . . Mtr. 4.50

Selbststoffe
Kleider-Taffet 95/9 cm breit, reine Seide,
Qual., versch. Farben, Mtr. 1.45
Asiatische Rohseide ca. 80 cm brt.
ca. 90 cm breit, Mtr. 1.90
Kunstseiden-Samt moderne Muster-
auswahl Mtr. 1.90
Futter-Damassé solide Qualitäten
ca. 80 cm breit Mtr. 1.90
Foulard reine Seide, aparte Frühjahrs-
neueisen, ca. 95 cm breit Mtr. 2.85
Toile de soie reine Seide, einf., ca. 90 cm
brt., schöne Waschequal., Mtr. 2.85
As. Rohseide (Shantur) gefärbt, ca. 80 cm
brt., in viel. Kleiderarb., Mtr. 2.85
Crépe Marocaine reine Seide, ca. 90/100 cm breit,
in reichem Farbensortiment . . . Mtr. 4.50

Trikotagen
Herren-Netzjacken alle Größen . . 50
Damen-Hemdchen elastisch gestrickt
mit Bandträger oder Vollansatz 50
Kinderschlüpfer künstl. Seide,
verschiedene Größen 50
Damen-Unterziehschlüpfer festes elastisches Gewebe . . . 50
Damen-Hemdchen mit Netz . . . 95
Herren-Hemden gute Trikoqualität mit
waschecht. Einsatz 1.45
Herren-Hosen wollgemischt oder mako-
farbig 1.45
D.-Schlupfhose künstl. Seide, plattiert,
reichlich geschnittene 1.45
D.-Hemdchen echt ägypt. Mako m. Band-
träger oder Vollansatz 1.90
Herrenhemd Wolle gem. dopp. Brust oder
Frauenhemd, Wolle gem. 1.90
Herren-Hemdchse Sportform . . . 1.90
Unterkleid Charmeuse, reichlich lang . . 2.85
Herren-Hemdchse echt ägypt. Mako,
elastisch gestrickt 4.50

Herren-Artikel
Selbstbinder mod. Muster 50
Hosenträger gutes Gummiband m. Lederpatten 50
Garnitur Hosenträger und Sockenhalter . . 95
3 Kragen mod. Form, gar. Atsch 95
Kinder-Regenschirm 95
Selbstbinder reine Seide, mod. Muster . . 1.45
Damen- oder Herrenschirme 1.90
Damenschirme Halbbeide, m. kl. Fehlern 2.85
Herren-Nachthemd mit schön. Besätzen 2.85
Herrenhüte in Wahl 2.85
Herren-Sporthemd mit pass. Binder 4.50

Kurzwaren
Gummihaush.-Handschuhe Paar 50
Schuhleisten verstellbar Paar 50
Nähkunstseide in viel. Farben, à 50 Mtr.
10 Rollen 50
Wäscheknäpfe 2 Karren, à 4 Dutzend 50
Strumpfhaltergürtel gemustert,
4-teilig 50
Stoff-Einkaufstasche od. Einkaufs-
netz bunt 50
Wildledergürtel viele Farben, 3 cm breit 95

Leinen- u. Baumwollwaren
Makotuch 80 cm breit, gute Qualität Meter 50
Netztücher 6 Stück 50
Handtuch grau reinleinen, 45/100 cm
gute Strapazierware . . . Stück 50
Bettdamast gebüht, 150 cm breit . Meter 95
Haustuch vollweiß, für Betttücher, 150 cm breit
Meter 95
Schürzenstoff gute Qualität ca. 110/118 cm
breit, gestr. od. kariert Mtr. 95
Gerstenkornhandtücher vollweiß mit farb. Kante . . . 6 Stück 95
Reinlein. Gläsertücher kar., à Sek. 95
R'lein. Jacquardhandtuch 48/110
Stück 95
Makodamast mod. Muster, 130 breit Mtr. 1.45
Bettuchhalbleinen 180 cm breit Mtr. 1.45
Inlett ins. blau oder gold 80 cm breit . . Meter 1.45
Panamadecke kar., Indanthren . . Stück 1.45
Tischtuch vollweiß, 110/150 Stück 1.90
Bunte Küchendecke kräft. Qual.
120/150 Stück 1.90
Druckdecke Indanthren, grün, hellblau u.
gelb Fond., 130/160 Stück 2.85
Kaffeedecke gewebt, 120/150 Stück 2.85

Bettwäsche
Kopfkissen mit Hohlsaum u. Steckerl, Stück 95
Paradekissen mit Klopplappitze u. Einsatz
vierseitig 1.45
Paradekissen mit Klopplappitze u. Pflöchen
à Stück, Ein- u. Ansatz 4st. 1.90
Hohlsaum-Bettuch aus la södd. Stuhl-
tuch 150/235 Stück 2.85
Warmes Bettuch vollweiß, mit festem
Bogen, 140/220 Stück 2.85
Bettuch la Halbleinen, 150/235 Stück 4.50
Garnitur 1 Festenkissen 80/80, mit Fest-
Oberbettuch, 160/250 zusammen 4.50

Taschentücher
Batisttücher mit farbigen Ziechen, für
Damen, ½ Dutzend 50
Herren-Taschentuch Reinleinen,
ca. 45 cm groß 50
Hohls.-Taschentücher m. bunt Perli-
anumen, ½ Duz. 95
Leinenbatisttücher mit Hohlsaum, für
Damen, 3 Stück 95
Herrenzefirtuch weiß, bunt gestr. t. oder
kariert . . . ½ Dutzend 95
Buchstabetücher f. Herren, ½ Dutzd. 1.45
Makotücher für Herren, weiß/bunt gestr. t.
oder kariert . . . ½ Dutzend 1.90

Handschuhe
Damen-Handschuhe mit Stulpen
oder 2 Knöpfen 50
Damen-Handschuhe Schweden mit
m. Weichsch. t. 2 K. 95
D.-Handschuhe Wildleder, od. von
Seide, Fantasiemustern 1.45
Waschleder in Wasser und Seife gut wasch-
bar, weiß und gelb 2.85

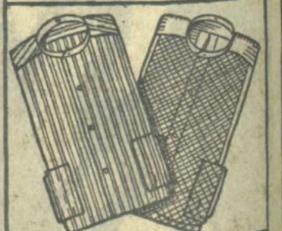
Strumpfwaren
Damen-Strümpfe echt ägypt. Mako od.
künstl. Seide plattiert 50
Herren-Socken gemustert Paar 50
Kinder-Strümpfe gestrickt, bis 8 Jahre . . . Paar 50
Damen-Strümpfe künstl. Seide, fein-
lädig Paar 95
Herren-Socken Seidenlor oder Wolle
gemustert Paar 95
Herren-Sportstrümpfe moderne
Melangen 95
Herren-Socken Seidenlor, eleg. Muster
Paar 1.45
Damen-Strümpfe Reine Wolle oder
künstl. Seide platt. 1.45
Damen-Strümpfe Wolle mit künstl.
Seide Paar 1.90
Damen-Strümpfe einfadigste künstl.
Seide Paar 1.90
Damen-Strümpfe "Tosyrs" die edle
deutsche künstliche
Waschseide mit neuer Schlangentese Paar 2.85

Schuhwaren
Gummi-Überschuhe mit Ethel 50
Tuch-Niedertreter mit Kordelsohle
Gr. 36-42 95
Damen-Umschlagschuhe K'haar
Gr. 36-42 1.45
D.-Hausschuhe "Cosy" mit Chrom-
sohle Gr. 36-42 1.90
Rindbox-Schnürstiefel schwarz
Gr. 29-26 2.85
D'Spangenschuhe schwarz R.-Chevr. od.
rotan Naht Gr. 36-42 4.50



Hosenträger
1 Jahr
Garantie 95

**Taschentuch-
behälter**
K'seide
bemalt 50



R.-Oberhemd
Popeline 4.50

H.-Oberhemd
weiß 2.85



Sport-Pullover
reine Wolle für
Damen u. Herren 4.50

Herrenpullover
m. Reiß-
verschluss 4.50



Selbstbinder
reine Seide für
gr. Form 95

Cachenez
f. Damen
u. Herren 95



Kaffeedeckel
Damast m. mt. Kante
130/160 4.50

**Indanthren-
decke**
Künstlerdr. 2.85
130/160 St.



Herren-Hut
mit kleid.
Fehlern 1.45

H.-Sportmützen
moderne
Muster 95

Damen-Kleider
In ausschließlich neuen, schon für das
Frühjahr hereingekommenen Fassons.

Serie 1 tweedart. Stoffe in neuen Formen, neu-
artig gemustert 6.75
Serie 2 kunstseid. Marocaine, mit flott. Garnit.,
aus Tweed, in mod. sportl. Formen 12.75
Serie 3 Nachm.-Kleider, in Kasakform, sowie
Vorm.-Kleider a. feinwoll. Fantastoff. 19.75
Serie 4 Complets aus wollenen Stoffen mit anders-
farbiger Bluse, reinseidene Nachm.-Kleider
u. schöne sportliche Vermittlungskleider 29.75

In unserem Erfrischungsbüro
1 Künnchen Kaffee, da-
zu 1 Stück Fruchtorte
nach Wahl oder 2 Stk.
Berliner 50
1 Tasse Schokolade
dazu 1 Windbeutel m. Sauc. 50

Seriend-Tage

Eine Kette von Leistungen

Knabenschürze mit Spieltasche Gr. 40-55 **50**

Kind-Kleidchen mit farb. Bordüre für 1-3 Jahre **95**

Spielhöschen gestrickt in vielen Farben **95**

Mädchen-Nachthemd mit bunter Weste Gr. 60-70 **95**

Damen-Hemd mit Stickerei **95**

Dam.-Hemd hose Größe 42-48 **95**

Unterkleid feinfädige Kunstseide mit Spitzen **1.45**

Spitzen-Hemd Batist nett garniert **1.45**

Nachthemd Batist mit moderner bunter Weste **1.90**

Kind-Schlafanzug sehr nette Form Länge 50-60 **1.90**

Moderne Halsketten in vielen modelarben **1.90 95 50**

Damen-Wäsche

Damen-Schlüpfer feinfädige Kunstseide in vielen Farben **95**

Damen-Schlüpfer Kunstseide, Atlasstreifen, gute Qualität **1.45**

Prinzeß-Rock mit breiter Stickerei **1.90**

Damen-Schlüpfer Kunstseide, Trikot, Charmeuse, maschenf. **1.90**

Nachthemd mit Stickerei, lanzem Arm **2.85**

Hemd hose feinfädig, Kunstseide, mit Bogen spitze **2.85**

Unterkleid od. r. Rockhemdhose, Charmeuse, mit breiter Spitzen **4.50**

Büstenhalter Kunstseide oder Trikot **50**

Sportgürtel aus gutem Dreif. **95**

Hüftgürtel mit 2 Gummitellen, 4 Halter **1.45**

Hüfthalter eleg. Jacquard, guttanzende Form **2.85**

Schürzen

Gummischürze in vielen Mustern **50**

Jumperschürze gemustert oder weiße Servierschürze **95**

Kleiderschürze Rückenschluß, in Qualität **1.90**

Berufskittel weiß Linon oder farb. Zefir mit lanzem Arm **2.85**

Zefirkittel mit sporten Bestzen, Wickelform **4.50**

Frottier-Waren

Frottierhandtuch weiß mit bunt, 40/100 **50**

Frottierhandtuch 49/110 cm **95**

Kinder-Badelaken 100/100 cm, weiß **95**

Frottier-Handtuch weiß, farneze Bordüre, 62/120 cm **1.45**

Kinder-Badecapes in allen Größen **1.90**

Badevorlagen la Frotté, neueste Muster **4.50**

Baby- und Kinderwäsche

Mullwindeln 80/80, gute Qualität **50**

Erstlingshemdchen Länge 37 2 Stück **50**

Mädch.-Prinzeßrock mit Träger und Stickerei, L. 40-45 **95**

Hemd hose mit reicher Stickerei, Länge 30 **1.45**

Mädchen-Nachthemd bunt Batist lanzer Arm **1.90**

Kleidchen u. Spielanzüge reine Wolle **2.85**

Handarbeiten

Gez. Kinderschürzen Größe 45, 50, 60, 70 cm **50**

Gez. Mittendecken ca 100 cm **95**

Kaffee- u. Teewärmerfüllungen **95**

Gez. Küchenüberhandtücher weiß mit Ka helborde **95**

Gez. Nesselplatten für Damenkleider Gr. 42-44 **1.45**

Gez. Tischdecken ca 130/160, gutes Hausluch **1.90**

Gez. Nesselkleider konfektioniert Gr. 42-44 **1.90**

Gez. Tischdecken ca. 130/160, halblein, **4.50**

Lederwaren

Geldbeutel durcnweg Rindleder **50**

Geldbeutel in kräftigem Rindleder od. Saffian aus einem Stück gearbeitet **95**

Stadtkoffer kräftige Hartplatte abgerundete Ecken **1.45**

Moiré-Tasche mit kleiner Silber-Auflage und Spiegelgläschen **1.90**

Einkaufsbeutel Leder **2.85**

Aktenmappe Rindleder, mit Ringgriff 2 Schließern **2.85**

Aktenmappe Veil-Rindleder und Ringgriff **4.50**

Schulranzen aus gutem Rindleder mit Heftsache **4.50**

Gardinen-Dekorationen-Decken

Landhausgardinen 60 cm breit, Mtr. **50**

Gardinen-Mull bunt, estrellt, doppeltbreit **50**

Spannstoff doppelbreit **95**

Kunstseiden-Flammenrips 60brt Mtr **95**

Voile-Vitragen Volant mit Einsatz und Spitzen **95**

Wachstuch-Tischdecke ca. 85/115 cm **95**

Kochelrips bedruckt, ca. 115 cm breit, Mtr. **95**

Satin-Sofakissen **95**

Etamin-Halbstores mit Einsatz oder Engl. Tüll **1.45**

Voile weiß, in sich gemustert, 115 cm breit Mtr. **1.45**

Blusen / Morgenröcke

Hemdbluse weiß Panama, offen und geschlossen zu tragen **2.85**

Bluse Trikot, Charmeuse, gestreifte, schwere Ware **4.50**

Damen-Tweedkleid hübsche Muster **4.50**

Morgenrock Plüschstoff, mit türkischen Streifen garniert **2.85**

Morgenrock Plüschstoff, mit gestepptem Kunstseidenschal **4.50**

Kinder-Kleidung

Kinderkleid aus Baumwoll-Musseline, mit farbiger Bordüre, Größe 40-50 **95**

Spielhöschen aus Zefir mit farbige, Krausen garniert Größe 45 jede weitere Größe **1.45 20**

Kinder-Pulllover mit u. ohne Arm, in schönen Farb., Gr. 40-50 **1.90**

Kinderkleid aus tweedartigem Stoff, mit weißem Wase-krag., Gr. 40-50 **2.85**

Kinder-Pullover mit 4 Kragen, in schönen hellen Farb., Größe 1-6 **2.85**

Kinder-Pullover reine Wolle, m. Kragen schw. Qualität Gr. 1-6 **4.50**

Damen-Hüte

Echte Baskenmützen für Kinder **50**

Baskenmützen doppelseitig gestrickte in verschied. Farb. reine Wolle **95**

Flotte klädsame Filzlocken mit Roccoleborde und Kacello hinten verarbeit **2.85**

Sehr fescche Raccellokappe mit Bandschleife **4.50**

Aparte Strohkappen m. Aeraffen in den Modelarb. garniert **4.50**

Spitzen / Stickereien

3.25 Mtr. breite Klöppelspitze für Oberbettücher **50**

2 leinene Kissen-Ecken **50**

1 Stickerei- oder Klöppelpasse **50**

4.50 Mtr. Glanzgarnstickerei edleres Filzmuster **95**

3 St. Hemdenpassen **95**

Gestickte Nachthemdpasse ecru **95**

4.50 Mtr. stumpfe Stickerei schöne Ausführung **1.45**

Eleg. Brétonnepasse für Nachthemden **1.45**

Modewaren

Crepe de Chine-Kragen Doppelstoff geradeform **50**

Kindergarnitur farbig, bestickt **50**

Kleiderpasse mit Valenciennes- oder Pos-Zäckchen garniert **95**

Kleiderweste Kunstseidenrips mit Säumchen garniert **95**

Bäffchenkragen für runden Ausschnitt **95**

Jabotkragen Crepe de chine mit plissierter Propellerschleife **1.45**

Sportweste doppelter Kunstseiden pass mit Knopfgarnitur **1.45**

Eleg. Passenkragen mit plissierten Bäffchen **1.90**

Pliss. Damenschal Crepe de Chine **2.85**

Eleg. Kleidergarnitur gebohrt Crepe de Chine **2.85**

Bettwaren

1 Pfund Federn **95**

Kapok Kissenfüllung **1.45**

Jacquard-Matratzendrell ca 120 br Meter **1.90**

Kindermatratze 55-110 cm **2.85**

Kopfkissen mit gutem Inlett 80/80 cm 2 Pfund Federfüllung **4.50**

Möbel-Fantasiestoff gewebt, 130 cm breit, Meter **1.90**

Gobelin-Wandbild bessere Qualität 65/90 cm **2.85**

Haargarnläufer 68 und 90 cm breit Mtr. **2.85**

Bettdecke Ibetzig, Engl. Tüll **2.85**

Kunstseiden-Noppenrips 130breit Meter **2.85**

Halbstores-Meterware Etamin mit Eins. Mtr. **2.85**

Jacqu.-Boucleläufer versch. Farben 68 cm brt. Mtr. **4.50**

Diwanddecke gewebt **4.50**

Halbstores-Meterware Kunstseide arab Meter **4.50**

Bettdecke 2bettig, mit Handfletzeinstzen **4.50**

Hemdenpasse mit Bäffchen, Crépe de chine **1.45**

Fichukragen Kunstseiden-Rips mit Pos-Zäckchen **50**

Kleiderpasse mit Bäffchen, Crépe de chine **1.45**

Bäffchenkragen für hochgeschloss. Form **95**

Kleidergarnitur Kragen mit Mansch K.S. Crépe de chine m. Madeira-Stickerei **1.90**

Größe-Georgette-Paffe mit schöner Lochstick **2.85**

Filetdeckchen rund Stück **50**

Kaffeewärmer sez. 3teil. auf farb. Grund od m farb. Besatz **1.45**

Gez. u. genahie Niderschürze Gr. 45, 50, 55, 60 Stück je **95**

Spitzendecken ca. 150 cm, rund und eckig **2.85**

Schwarzwald-Uhr **95**

Zigarettenetuis vernickelt **50**

Horr. Arm.-Uhr 1J. Garant **4.50**

Tortenheber Grill 80 Silber **2.85**

Zigaretten-Etuis Alpaka **1.90**

Der Schlüssel zum Erfolg: Durch unsere Einkaufs-Macht

5000 Rosensträucher 50
2 Stück

pflanzenfertig geschnitten, verschiedene Sorten, mit Namen und Farben-Etikett für Hausgärten und zum Einpflanzen in Töpfe

in unserem Erfrischungsraum

Schweinekotelette gr. Salat, Kart. **50**

1 große Schwedenplatte garniert **95**

Seriesentage

Eine Kette von Leistungen!

3 Römer oder 3 Weingläser mit azurblau, 5tlg. 50.7	Kompotteller Bleikristall vorgepreßt ca. 15 cm 50.7
Obstteller sort Früchte in Goldrand 50.7	Löffelbecher Bleikristall vorgepreßt 50.7
Weinkelch oder Bierbecher Bleikristall, handgeschliffen 95.7	Bier- oder Wasserkrug Kristall geschliffen 95.7
Käseglocke Kristall geschliffen 95.7	Salatschale Kristall, Oliven schiff 95.7
Kochtopf braun feuerfest m. Deckel 95.7	Obstschale mit durchht. Rand verschied. Früchte 95.7
Kaffeesevice 6-teilig, für 6 Person., mit Goldrand oder farb. Rand 4.50	Brot Schneidemaschine gute Ausfüh. 4.50
Hackmaschine Nr. 5, Is. verzinkt 4.50	

Porzellan - Steingut - Glaswaren

Auflaufform „Feuertrotz“ 50.7	Glasschale gepreßt, ca. 23 cm 50.7
4 Teller gerippt, tief oder flach, Steingut 50.7	6 Likörbecher 50.7
Milchtopf weiß, mit Schrift, Steingut, 1 Liter 50.7	6 Kompotteller gepreßt 50.7
6 Eierbecher weiß, mit Goldrand, Porzellan 50.7	2 Vasen blau, Kunstglas mit Goldrand 50.7
Schokoladekanne mit verlack. Metalldeckel 95.7	6 Bierbecher mit Goldrand 95.7
3 Teller Feston weiß Marken-Porzellan 95.7	6 Wasserbecher gepreßt 95.7
Waschbecken o. Waschkrug, 6tl., Steingut 95.7	Kuchenplatte 36 cm, gepreßt 1.45
6 Tassen mit Untertassen, weiß, Porzellan 1.45	3 Glasschalen gepreßt 1.90
Satz Schüsseln mit Perle., 3tlg., w.B., Porz. 1.45	Schale „Bleikristall“, vorgepreßt 1.90
Sand-Seife-Soda m. Gestell m. blauer Schrift 1.90	Vase „Bleikristall“, handgeschliffen, 23 cm hoch 2.85
6 Tassen m. Untert., Kobaltblau u. Goldlinie 1.90	Traubenspüler „Bleikristall“, handgeschliff. 2.85
Waschgarnitur 2 teilig, 6tl., Steingut 2.85	Schale „Bleikristall“, handgeschliffen 4.50
Waschgarnitur 5teilig, mit Goldr., Steingut 4.50	6 Weinkelche u. 6 Bierbecher geschl. 4.50

Tafelgeschirr „Posten Gold“



2 Teller tief oder hoch 95.7
3 Dessertteller 95.7
Salatere oder Suppenteller oder Platte 95.7
Salatere 6tlg. 1.45
Suppenteller 4.50

Korb- und Spielwaren

Spiegel m. weiß. Holzr. 50.7
Nähkorb mit Zug 50.7
Einkaufskörbe, 1 Stück 95.7
Brotkörbe, Kinder-Umhängek., Palmbl. 95.7
Nähkörbe Peddigrohr 1.45
Feldstühle 1.45
Waschkörbe 70 cm 2.85
Weidenesessel Zopfr. 4.50
Peddigstuhl 50 cm Ø 4.50
Gummiball 3 1/2 Zoll, mit Netz 50.7
Eimer mit Sandformen und Schaufel 50.7
Gummiball 4 1/2 Zoll mit Netz 95.7
10 Schwimmliere im Netz 95.7
Stoffpuppe 20 cm, Kopf Ölmalb. 95.7

Teefrühstückservice



3tl., mod. Form u. Dekor, weichtarbig 2.85

Klassiker

Elchensort	2.85
Lesings 3. u.	1.90
Router 3	1.90
Stern 3	1.90
Orsta-Holzhell	1.90
Heller	1.90

1 Posten Romane war best. Schriftsteller, in 3 Bänden, in 3 Sprachen, jeder 95.7

Bijouterie

Fotomatonrahmen Silber, 800 gestempelt 50.7
Dreh-Bleistift Alpaka 50.7
Manchett-Knöpfe Silber, 800 gestempelt 95.7
Etuis mit Kamm und unzerbrechlichem Spiegel 95.7
Dreh-Bleistift Silber, 800 gestempelt 95.7
Serviettenständer Alpaka, moderne Form 1.45
Servietten-Ring Silber, 800 gestempelt 1.90
Zuckerzange Silber, 800 gestempelt 1.90
Wecker gutes Schwarzwälder Fabrikat 1 Jahr Garantie 1.90
Taschen-Uhren vernickelt mit Kette 1 Jahr Garantie 2.85

Stahlwaren

Rostfreie Tischmesser Stück 50.7
Obstmesser m. rostfreier Klinge, Ebenholzhalt mit schwarz gebelstem Heft, rostfreier Klinge 50.7
Eßbestecke Stück 95.7
Alpaka versilb. Löffel oder Gabel 100 gr Silberauflage 1.45
Alpaka verchromtes Besteck 3-teilig, Messer rostfrei 1.45
Alpaka-Löffel od. Gabel bemalt, 6 Stück 2.85
Kaffeelöffel Alpaka, 90 gr versilb., 6 Stück 2.85
Kaffeelöffel in Etui, 90 gr Silberaufl., 6 Stück 4.50
Möbel-, Schuh- od. Kleiderbürste 50.7
Rohrklopfer Stück 50.7
Bedebürste mit Stiel 50.7
Bodenwachs 3/4 kg 50.7
Kokosbesen Stück 50.7
Waschseil 20 Meter, gedreht 95.7
Scheuer- od. Wicchgarnitur 5 teilig 95.7
Roßhaarbesen Ia. 1.90

Wirtschafts-Artikel

Besteckkasten Buche mattiert, 5teilig 50.7
Handtuchhalter Buche mattiert 50.7
Fruchtpresse verzinkt 50.7
Waschbecken mit Napf 50.7
Springform mit 2 versch. Einlagen 95.7
Universalsieb mit einem Extra-Einsatz 95.7
Kaffeekannen 2 Ltr., gestempelt, weiß emalliert 95.7
Waschbecken mit Napf, oval, w.B., 32 cm 1.45
2 flache Schüsseln 32 cm, 26 cm, weiß eh. 1.45
Reibmaschine solide Ausführung 1.90
Waschkessel 30 cm verzinkt 1.90
Alum.-Wasserkessel 3 Ltr. Inhalt 1.90
Holzstoffspülwanne rund oder oval 2.85
Servierbrett Buche mattiert, Ia Ausführung 2.85
Alum.-Schmortöpfe unbrüdiert 20, 22 od. 14, 16, 18 cm 4.50
Waschwanne verzinkt, 75 cm Durchmesser 4.50

Papierwaren

1 Skatkarte 32 Blatt 50.7
1 Füllfederhalter 50.7
4 Rollen Butterbrotpapier 4 90 Blatt 50.7
1 Briefpapierkassette 20 Bog., 5 Kart., 25 Umschläge 50.7
300 Paperservietten gezackt 95.7
1000 Bl. Durchschlagspost Quartod. Pol., w.B. 95.7
12 Schnellhefter Quart oder Folio 95.7
1 Papierkorb Weide 95.7
1 Bridgekarte 53 Blatt 95.7
1 Schnellmaß 2 Meter 95.7
1 Füllfederhalter mit 14 kar. Goldfeder 1.90
1000 Gastwirtservietten 1.90

Toilette-Artikel

Hautcreme-Seife äußerst mild 3 Stück 50.7
Kernseife garantiert rein 4 Riegel 50.7
Toilettenspiegel in Metallrahmen Stück 50.7
Zahnbürsten in Glas-Hüllen zusammen 50.7
„Rotbart“-Rasierapparat im Karton mit 1 Klinge Stück 50.7
„Romi“ die gute Solinger Rasierklinge, 10 Stück 50.7
Lavendelseife extra Qual., 3 große Stücke 95.7
Kölnisch-Wasser 70%ig, stark. Geruch . Pl. 95.7
Haarbürsten Stück 95.7
1 Rasiergarnitur best. aus Spiegel, Pinzel, Napf, 1 Seife, 1 Alum.-Hüll. 1.45
1 Zerstäuber u. 1 gr. Fl. Köln. Wasser zus. 1.90
1 Frisierlampe mit Frisierreisen und 20 Brennstofftableten 1.90
Zerstäuber echt Bleikristall Stück 2.85

Sahnenchiager 4 Lit. Inhalt Weißbl. 50.7	SSS Konsole weiß emall. 95.7
Tortenplatte 30 cm Ø m. Mess. vernick. Band 95.7	Nachtlichlampe Holz, in verschied. Farb., mit Kartonsch. 95.7
Löffelblech ohne Lotief. 1.45	Spülschüssel weiß emalliert, nabilos. 1.45
Fiblenkessel Aluminium, 3 Liter Inhalt. 1.90	Mop mit Stiel und 1 Pl. Politur. 1.90
Toilettenelmer mit Rohrstiel weiß emalliert 1.90	Brotkasten lackiert, verpackt, Dekore 2 kg. 1.90
Wand-Kaffeemühle Ia Mahlwerk. 2.85	Tischlampe m. bunt Kartonsch. 45 cm hoch, ap. Farb. 2.85
Nachtlichlampe vernickelt m. Kart. Schirm. 2.85	Bohner 4.5 Kilo reine Borsten 2.85

Der Schlüssel zum Erfolg: Durch unsere Einkaufs-Macht

HERMANN FETZ KARLSRUHE

Schriftliche Bestellungen werden sorgfältig erledigt. Innerhalb unserer Autozone Lieferung sämtlicher Waren frei Haus!

Nachrichten aus dem Lande.

Kreis Karlsruhe.

1. Sulzbach (Amt Ettlingen), 26. Febr. Hier wurde ein 20-jähriger Arbeiter verhaftet, der als Wilderer stark verdächtigt ist.

Bruchsal, 25. Febr. (Die Keisepfandung.) Am der hiesigen Oberrealschule haben sämtliche 14 Oberprimaner die mündliche Keisepfandung bestanden.

Kreis Mannheim.

Mannheim, 26. Febr. (Ueber 32 000 Besucher in der Wärme-halle.) Am 13. Januar wurden in mehreren Mannheimer Schulen sog. Wärmehallen eröffnet, die seither einen starken Besuch aufzuweisen hatten.

Kreis Mosbach.

Unterbalbach (Amt Tauberhofsheim), 26. Febr. (Stetert-fund.) Bei Grabarbeiten in einer Scheune stieß man in mäßiger Tiefe auf das Skelett eines Menschen, das aus dem Leben gelassen hat.

Kreis Baden.

Kastatt, 25. Febr. (148 000 RM. rückständige Mieten.) Dem Stadtrat wurde von der Stadtkasse eine Uebersicht vorgelegt, wonach die rückständigen Mieten für städtische Wohnungen auf 1. Dezember 1930 den Betrag von 148 162 RM. ausgemacht haben.

Gernsbach, 25. Febr. (Zurücksetzung des Realschuldirektors.) Realschuldirektor Dr. Peter Pfeffer tritt infolge Erreichung der Altersgrenze am 1. März d. J. in den dauernden Ruhestand.

amtliche Tätigkeit am Gymnasium in Konstanz und wirkte 22 Jahre an der Kant. bezw. Helmholzberealschule in Karlsruhe. 1919 wurde er zum Direktor der Realschule Gernsbach ernannt, die er mit größter Sachlichkeit und ausgezeichnetem Erfolg leitete.

Baden-Baden, 25. Febr. (Wiedereröffnung des Landesbades.) Die Wiedereröffnung des Landesbades ist auf Dienstag, den 3. März ds. Js. festgesetzt worden.

Kreis Offenburg.

dt. Sand (Amt Kehl), 25. Febr. (Schlechte Schulverhältnisse.) Wohl im ganzen Bezirk Kehl dürften die Schulverhältnisse in den Gemeinden keine so ungünstige sein wie in hiesiger Gemeinde.

Kreis Freiburg.

Endingen a. R., 26. Febr. (Die Scharfrichterfamilie.) Durch die badischen Zeitungen lief dieser Tage die Mitteilung, daß in Baden a. R. in der Person des Gastwirts Franz Müller der letzte badische Scharfrichter gestorben sei.

Baggerungen bei der Kehler Hafeneinfahrt.

Kehl, 26. Febr. Zur Verbesserung des Fahrwassers werden zur Zeit unmittelbar vor der Kehler Hafeneinfahrt Baggerungen vorgenommen.

Mildes Wetter - Westwinde.

Der Umschlag zu Westwetter ist ziemlich rasch erfolgt. Auch in unserem Gebiet haben die Winde schon gestern Abend aufgefrischt, gleichzeitig sind leichte Niedererschläge gefallen.

Weiterausichten für Freitag, den 27. Februar 1931. Fortdauer des meist bedeckten und milden Wetters bei zeitweiligen Westwinden.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte Karlsruhe.

Table with 7 columns: Stationen, Luftdruck in Meeresspiegel, Temperatur C, relative Luftfeuchtigkeit, Niederschlag in mm, Windrichtung, Windstärke. Rows include Karlsruhe, Baden-Baden, etc.

Wetterhand des Monats. Hotel, 26. Febr., morgens 6 Uhr: minus 3 Stm.; 25. Febr.: minus 2 Stm. Waldobrunn, 26. Febr., morgens 6 Uhr: 198 Stm.; 25. Febr.: 199 Stm.

Ge schäftliche Mitteilungen.

Die Bienenhaltung hat ersticken, die Allgemeinheit ist es ersparen, daß das meiste Bienenwachs Schuppenbildung und Ausfall der Schwärme ist.

Waldstr. 79. Munz'sches Konservatorium. Schülervorträge. Freitag, 27. Febr.: Schumann, Chopin. Montag, 2. März: Sologesang, Orgel.

Evangelische Stadtkirche. Samstag, 28. Februar, abends 8 Uhr. Musikalische Abendfeier.

Rathausaal. Sonntag, 1. März, 20 Uhr. Klavier-Abend. Professor Josef Pembaur aus München. Liszt: Sonata h-moll, Pastorale, etc.

Wolffhöfers Marionetten. Karlsruher Str. 10. Sonntag, 1. März. 7 Uhr: Am I. Male Der Freischütz.

Zuschneiden. pro Kleid 1 A, Aufarbeitung von 6 A an. Prima St. bei jeder Frau.

Wer macht Umzug. Niemand kann billiger. Damenmätel Kleider.

Daniels Konfektionshaus Wilhelmstr. 36. Einheitspreise! Mk. 5.- 10.-. Bitte steigen Sie nur eine Treppe.

Portions-Forellen. prompt lebend, v. 5 Pfd. geschlachtet, küchenfertig, garant. blau.

An alle Raucher! Wenn Sie aus gesundheitlichen oder finanziellen Gründen das Rauchen einschränken...

Druckarbeiten. werden rasch u. preiswert angefertigt in der Druck- u. Lithoanstalt.

Hasen. Rügen u. Schlegel. Ragout. Preis versehen sich wenn im Geschäft abgeholt.

Damenwärlche. Damenkonfektion. erhalten Sie von Selimastad, prima gest. Damenwärlchen.

Maitgänzel. Carl Pfeifferle. Karlsruher Str. 23. Telefon 1415.

3-4 3-Zimmerwohnung. von Beamten-Gehpaar m. erwach. Tochter.

3 Zimmerwohnung. gesucht auf 1. April. Dettling, B. Karlsruher Str. 47.

2-3 Zimmerwohnung. (wobnen.) in schöner, ruhiger Lage.

2 Zimmerwohnung. mit Bad, Neubau, von la. Gehpaar.

Zimmer. Variierte-Zimmer an beliebiger Stelle.

3-4 3-Zimmerwohnung. von ruhiger Familie, per 1. April gesucht.

Total-Ausverkauf. Wegen Geschäfts-Aufgabe bin ich gezwungen, mein gesamtes Lager in Armbrudern, Taschenuhren, Goldwaren, Silberwaren, Trauringe, Bestecke.

Wilhelm Meier. vorm. O. FREYHEIT. Kaiserstraße 117. Fachgeschäft. Stand-u. Wanduhren zu jedem annehmbaren Preis.

1 Kolladenstrank zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 11580 an die Badische Presse.

Gebr. PIANO. gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 11054 an die Badische Presse.

An- und Verkäufe von Kraftwagen und Motorrädern. Kleinautos u. Lieferwagen Jung & Co.

Zu verkaufen. Doppel-Limonfline 4/20 PZ., vierfacher, in bestem Zustande.

Gebrauchte Motorräder. Indian, 600 ccm, mit voller Ausrüstung.

Hans Richter. Karlsruher Str. 10. Telefon 5729.

Amliche Anzeigen. Zwangsversteigerung. Am Zwangswege und auf Antrag des Gläubigers...

Stammholz- und Stangen-Versteigerung. Die Gemeinde Oberweier, Amt Ettlingen, verleiht...

Stammholz-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Ettlingen verleiht...

F. Thiergarten, Karlsruhe i. B. Buch- und Kunstdruckerei. Ecke Lammstraße und Zirkel. Fernruf 4050-4054. liefert in zeitgemäßer, gediegener Ausführung preiswert u. prompt.

Frauenzeitung

der Badischen Presse

Die Frau und das Auto.

Automobilausstellung — Volkswagen — Führerschein ... diese Begriffe sitzen jetzt häufig und immer wieder durch die Gedanken so mancher Frau. Und Fragen tauchen auf: die Frau am Steuer — soll sie — und kann sie wirklich? (Und die weibliche Unfallstatistik!) — Aber darüber mit der Würde eines automobilfachlichen Akademikers zu reden, ist hier nicht der Platz. Eine Geschichte, ein Gedicht beleuchten die Situation.

Melitta kauft einen Wagen.

Von **A. M. Balte.**

Seit Melitta Holten ihren Fahrkurs hinter sich hatte und den Führerschein wie ein Kleinod in ihrem Saffianhandtäschchen mit sich trug und ihn nachts unter dem Kopfkissen aufbewahrte, war das Auto der wolkigen Holtenischen Ehe ein wenig getrübt. Frau Holten hatte wieder durchschnitten viermal wöchentlich nervöse Kopfschmerzen, Kurt Holten schmeckte keine Zigarren nicht mehr, während um 15 Prozent Dividende ausgeschüttet hatte, und auch der Chauffeur, der seit fünf Jahren den Holtenischen Lichtkabiner fuhr, ging mit einem vernünftigen Gesicht herum.

Wenn man einem Kinde zu Weihnachten eine Eisenbahn schenkt, so ist das eine Freude. Wenn eine Frau ihren Führerschein hat und keinen Mann, der sie davon machen kann, während ihre Freundinnen mit eigenen Wagen zum Shopping fahren, so gibt das nervöse Kopfschmerzen, die von vornherein geeignet sind, chronisch zu werden.

Das neue Jahr brachte wieder ein Ereignis von internationaler Bedeutung: die Automobilausstellung, deren Eröffnung diesmal mit besonderer Spannung erwartet wurde. Kein Wunder also, daß alle anderen Veranstaltungen im Stich ließ, um die Tage auf der Ausstellung zu verbringen.

Sonder-Angebot

nach dem Preisabbau!

Oleminflur erstes Fabrikat, guter strapazierfäh. Gebrauchsteppich

200	230	250	300
77.-	93.-	116.-	159.-
300	315	350	400

Teppich-Haus Kaufmann
Karlsruhe, Kaiserstrasse 157, 1 Treppe hoch
gegenüber der Deutschen Bank u. Disconto-Ges.

Piffan, Bannmann / Gollmann, Köhler
Hand- und Kurbestickerer - Stoffknopf-Anfertigung
Pfändl's Werkstätte, Hirschstraße 25 2 ter Hof u. Trepp.

Ständen umherging, so konnte sie sicher sein, wieder vor dem einen Stand zu landen, wo ihr Geliebter in der ganzen Schönheit seiner vollendeten Eleganz stand. Dann blieb sie wie berauscht vor ihm stehen und sah ihm tief in die funkelnden Scheinwerfer-Augen, dem beigegefarbenen Roadster, der ihr Herz im Sturm gewonnen hatte.

Sollten abnte nichts von den kommenden Ereignissen, wenn ihm seine Frau abends von der Autoschau berichtete. Zuerst hatte er freilich darauf gewartet, wann endlich der Haken käme und schon überlegt, welche Sitzung er vorschlagen könnte, um einer Auseinandersetzung durch elliges Verschwinden zu entgehen — allein seine Befürchtungen verwirklichteten sich nicht; Melitta kam mit keiner Andeutung auf ihren Wunsch nach einem eigenen Auto zurück.

Bis aus wolkenlosem Himmel der Blick einschlug. — Das war an einem jener trockenen, klaren und milden Februartage, die im Glanz der wärmer scheinenden Sonne den Frühling ahnen lassen. Melitta hatte am frühen Morgen das Haus verlassen, nachdem sie sich von Holten mit einem zärtlichen Kuß und dem Versprechen, zu Mittag bestimmt wieder zu Hause zu sein, verabschiedet hatte.

Als er zu Mittag nach Haus kam und das Stui mit dem Ring unter Melittas Serviette gefunden hatte, wunderte er sich zwar,

wie er bleich wurde. Langsam nahm er den Hörer ab; ehe er sich melden konnte, scholl ihm Melittas Stimme entgegen:

„Kurt bist du es, ja? Lieblich, verzeih mir — ich kann nie mehr zu dir kommen — ich will nur Abschied nehmen von dir — ich habe etwas Entschliches getan, du wirst mir das nie verzeihen — ich weiß nicht, wie das kam — ich war wohl wahnsinnig in dem Augenblick — aber nun gibt es kein Zurück — denk dir, Generaldirektor Florsheim war mit seiner Frau dabei — sie haben es gesehen und mir dazu gratuliert — Kurt, ich schäme mich so — ich überlebe es nicht — lebe wohl ...“

„Melitta, wart einen Augenblick, geh nicht fort“. Holten preßte den Hörer in der Hand. „Was sagst du, Florsheims waren dabei, Florsheim, mein Konkurrent — der neulich gelagt hat, es stände faul um die Holten-A.G.? Melitta, bist du noch da? Nach keinen Unfuss, Kind, es ist ja alles gut, du kannst den Wagen behalten — reg dich nur nicht auf — ich überlege grade; eigentlich hast du das sogar sehr gut gemacht — Florsheim wird plätzen, seine Frau wünscht sich schon lange einen Wagen — geschieht ihm recht, dem Kerl. Bist du noch da, Melitta? Komm schnell nach Hause, es ist alles gut, ja?“

Melitta hingte in der Telefonzelle freudestrahlend den Hörer an. Dann ging sie schnell durch die Stände der Ausstellung, zu ihrem Roadster. „Ich kaufe diesen Wagen“, sagte sie zu dem Vertreter. „Kann ich den Vertrag gleich unterzeichnen, schön. Und bitte schicken Sie mir den Wagen bald“. Nahm sich ein Taxi und fuhr nach Hause.

„Und was hättest du denn getan, wenn dein Mann nicht darauf eingegangen wäre“, fragte ihre Freundin, der sie am nächsten Tage die Geschichte erzählte.

„Was ich dann getan hätte?“ Melitta kniff ein Auge zu. „Ich hätte Kurt zum Schluß gelagt, daß es nur ein Scherz von mir gewesen sei. Und dann hätte ich den Wagen auch bekommen. So oder so. Da hätte ihm nichts geholfen“. Lächelnd blies sie den Rauch ihrer Zigarette vor sich hin.

Die Ehefrau am Steuer.

Von **Puck.**

Erst gibt er keine Ruhe, bis auch du dir deinen Führerschein III erworben; dann wird dir unter Garantie im Nu die Freude am dem Fahren auch verdorben, denn wenn er neben dir am Steuer sitzt, so hast du unwillkürlich das Empfinden, als ob vor Angst er Blut und Wasser schwitzt, und ihm vor Schrecken seine Sinne schwinden.

Wenn er nach Händen dir und Füßen schielt, scheint er den gleichen Nervenschmerz zu fühlen, als ob das Baby mit der Schere spielt. — Du siehst ihn förmlich in Verzweiflung wählen. Und fährst du, ungeachtet seines Schreies, im dritten Gang mal über eine Kreuzung, so steigert sich sein Dauer-Angstkomplex zu anfallsartiger Nerven-Überreizung.

Läßt du dir einmal Zeit beim Zwischengas, und läßt beim Schalten die Räder krachen, dann ist für ihn zu Ende jeder Spaß. Er schnappt nach Luft. Du denkst: Jetzt wird er plätzen! Und fährst du dreimal besser auch, als er, Du wirst ihn ständig kritischeren hören; er wird dich selbst im heftigsten Verkehr durch überflüssige Belehrung füttern.

Ein Trost indessen schenkt dir Heiterkeit, wenn er dich wie ein Luchs am Rad betrachtet: Er hat dich wahrlich doch seit langer Zeit nicht mehr so innig und so stark beachtet! Es ist, als ob kein Bild dich jäh verblünte; und jede nebenwärtliche Bewegung bringt ihn, wie einstens, wieder unbedingt in eine unruhvolle Herzerregung.

Kennen Sie den **Troika-Strumpf?**

3 Strümpfe = 1 Paar **2.75** Mark

Burchard's 2.45
1001 Gold jetzt

die bekannte Qualitätsmarke!

BURCHARD

daß Melitta noch nicht da war; aber da sie stets durchaus pünktlich war, nahm er an, daß sie sich vielleicht ohne ihre Schuld verspätet habe, zündete sich eine Zigarette an und ging im Speisezimmer behaglich auf und ab. Die Zeit verann und Melitta kam nicht. Holten beschloß, nicht länger zu warten und ließ auftragen, aber es wollte ihm nicht schmecken. Die Zeit verrann, die Uhr zeigte vier, fünf, Holten wurde immer unruhiger. Sollte Melitta etwas passiert sein? Alle Tage ereigneten sich Verkehrsunfälle, wer konnte wissen ... In diesem Augenblick läutete das Telefon. Holten fühlte

Neuheiten

in Konfirmanden- und Kommunion-Kleidern

die größte Auswahl, die billigsten Preise.

Landauer

Das größte Spezialhaus für Damen- u. Kinderkonfektion

Fett-Zehrer „Schlankol“

Das neue Entfettungs-Wasser für Damen und Herren



Endlich ist es der Wissenschaft gelungen ein wirksames Mittel gegen ungesunde Fettpolster zu finden. Gerade an den sichtbarsten Körperstellen wie Hals, Kinn, Wade und Knöchel bildet sich meist eine Fettschicht, die auch die beste Gestalt ungesund und plump erscheinen läßt.

Das neue wissenschaftliche Fettzehr-Wasser Schlankol wird einfach an der Stelle eingerieben, an der Sie abmagern wollen, und in wenigen Stunden verschwindet an dieser Stelle alles Fett. Der Wadenumfang verringert sich z. B. in einer Nacht um über 2 cm. Schlankol löst jedes Fettschicht mit sofortiger Wirkung, nur durch einfaches äußerliches Einreiben. Kein Einnehmen oder dergl., dabei garantiert unschädlich, auch bei zarter und empfindlicher Haut. Starke Hüften, Brust, Bauch oder Doppelkinn und jedes andere lästige Fettpolster schwindet sichtbar, über Nacht angewandt, staunen Sie am Morgen über den Erfolg!

Eine schlanke Gestalt macht Sie um Jahre jünger, bleiben Sie also schlank und jung, aber nicht durch unnütze Anstrengungen oder lästige gefährliche Hungerkuren. Gebrauchen Sie einfach Schlankol. Machen Sie sofort einen Versuch und schreiben Sie noch heute Probeflasche 100 g Inhalt RM. 2.50, Normalflasche RM. 4.80 Doppelpackung RM. 7.80 Versand gegen Nachnahme oder Voranwendung in Briefmarken durch die „KOSMA“, Fabrik kosmetischer Erzeugnisse, G. m. b. H., Berlin SW 68/72, Lindenstraße 6.

Blau ist Trumpf

Eine Sensation bedeutet mein Werbe-Verkauf in dunkelblauen Herren-Anzügen

DAS BLAUE WUNDER

Diese eleganten dunkelblauen 2reihigen Anzüge aus reinwollenem echt englischem Kammgarn...

nur 88 Mark NETTO

Weitere Stamm-Qualitäten blaue Kammgarn-Anzüge

Marken: Emden 48.- Mark NETTO-PREISE Marken: Stettin 72.- Mark

Spezial-Angebot: Blaue Gabardine-Mäntel zu 45.- und 64.- NETTO

Beachten Sie meine 3 Spezialfenster Kaiserstrasse

Breifbarth

Kaiserstrasse

Ecke Herrenstrasse

Zu vermieten Großer Laden mit 2 Zimmer...

Lagerhaus für jeden Betrieb...

Werkstätte mit elektr. u. gr. Einfaß...

Garage 10 m p. Mon. an dm. 26. Februar 1931.

Großer Laden mit 2 Zimmer...

6 Zimmer Bad, Zubehör...

5 Zimmer-Wohnung III. wird neu hergerichtet...

5 Zimmer-Wohnung mit Bad u. Zubehör...

6 Z.-Wohnung mit Küche, Bad, Wab...

4 Zimmer-Wohnung bodenpart. sehr warm...

Helmholtzstr. 5 Dachgeschoss-Wohnung...

3 u. 4 Zimmer-Neub.-Wohnung...

Begabungshalber 4 Z.-Wohnung...

4 Zimmer-Wohnung große, geräumige...

Kriegsstr. 280 4 Zimmer-Wohnung...

3 u. 4 Zimmer-Neub.-Wohnung...

3 Zimmer-Wohnungen mit Bad u. Mansarde...

2 Zimmer-Wohnung mit Bad, Zubehör...

2 Zimmer-Wohnung mit Bad, Zubehör...

Or. 2 Zimmer-Mansarden-Wohnung...

Kaiserstraße zwischen Hauptpost u. Herrenstraße...

Büroräume am Nordplatz zu vermieten...

Geschäftsräume in bester Lage der Kaiserstraße...

Garagen geräumige, in zentr. Lage...

Lammstr. 13 (Friedrichsplatz) Sonnige Wohnung von 6 Zimmern...

Herrschaftl. 5 Zimmerwohnung mit eing. Bad, Etage-Dela...

6 Zim.-Wohnung mit allem Zubehör im Hause...

3, 4, 5 Zimmerwohng. mit reichl. Zubehör in sonniger Lage...

Junges Mädchen sucht tagelange Stelle...

Offene Stellen Angesehene, konfuzionsfähige Wäbelerin...

Blaguetreter für alle Orte Badens...

Fräulein mit Sprachkenntn. im Schreinerhandwerk...

Damen u. Herren Suche v. Privat-Frauen...

Alleinmädchen aus gutem Hause...

Alleinmädchen welches selbständig arbeiten kann...

Mädchen 21 J., das noch kann u. schon in best. Händl....

Existenz! Durch Übernahme eines an dortigen Platz...

Oberin gesucht, welche gründl. wirtschaftl. u. kaufm. Ausbildung...

Noch wenige Tage

25 zeigen wir die gewaltigen Vorteile

50 unseres Einheitspreises

95 im Lichthof und in den Abteilungen

Für ganz wenig Geld ein vollständiges Warenlager

KNOPE Hobelwerk Fußbodenriemen

Bedeutende, kapitalkräftige Lebensversicherungs-Gesellschaft

Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung ist das Ereignis von ganz Karlsruhe. Stunend billige Preise! Einige Beispiele: Wäschetuch, Handtücher, Gäsertücher...

4 Zimmer-Wohnung am Nordplatz zu vermieten. 3 Zimmer-Wohnung in bester Lage der Kaiserstraße...

Existenz! Durch Übernahme eines an dortigen Platz zu errichtenden Geschäftes...

Bedeutende, kapitalkräftige Lebensversicherungs-Gesellschaft. auch Sachversicherungen betreibend...